9. IV. 49.
Const. 1/R.

R. mil.
o
61a

Bip.

Kurzgefassete Geschichte
aller
Kaiserlichen Königlichen
Regimenter
zu Pferde und zu Fuß,
welche bis auf das Jahr 1759
fortgesetzet,
mit einem in Kupfer gestochenen und
nach den Farben der Kleidung gemahlten
ETAT
der sämtl. Armee versehen ist,
und
sowohl von den ehemaligen Regiments Inhabern, als auch von den Schlachten, Belagerungen, Scharmützeln ꝛc. wo sich jedes Regiment besonders hervorgethan,
zuverläßige Nachrichten
enthält.

Joh. Theoph. Hoeffel.

Frankfurt und Leipzig,
1760.

STAATSBIBLIOTHEK
BAMBERG

Die Kaiserlichen Königlichen Völker haben seit undenklichen Jahren in den Kriegen gegen die Franzosen, Türken, und andere Völkerschaften einen so grossen Ruhm erworben, und bis auf unsere Zeiten durch tapfere Thaten erhalten, daß ich einer gegebenen Veranlassung mich nicht entziehen können, an eine kurzgefassete Geschichte aller Kaiserlichen Königlichen Regimenter die Hand zu legen.

Ich fange dieselbe mit dem 1683sten Jahre an, denn von dieser Zeit kann man erst eine richtige Folge der Regiments Inhaber liefern, weil in den vorhergegangenen Kriegen zwar Regimenter aufgerichtet, aber auch nach geschlossenen Frieden gleich wieder abgedanket worden. Daher kömmt es, daß alle so genannte Stamm Listen der Kaiserlichen Regimenter, die mir zu Gesichte gekommen, von dem Jahre 1683. anfangen.

In Ansehung der Regiments Inhaber habe ich mich bemühet, so viel möglich gewesen, ihre Vornamen, ihren Todestag und alle mit ihnen vorgegangenen Veränderungen anzuführen, und es ist mir nicht genug gewesen, zu melden, daß ein Graf von Gronßfeld, ein Graf von Wurmbrand, dieses oder jenes Regiment gehabt, sondern ich habe mir Mühe gegeben, seinen Vornamen ausfindig zu machen, und ihn also zum Ruhm der Geschlechter, welche diese Helden hervorgebracht, genauer zu bezeichnen.

Ferner habe ich aus den Geschichts Büchern jeziger und voriger Zeiten diejenigen merkwürdigen Kriegs Begebenheiten ausgezeichnet, bey welchen die beschriebenen Regimenter sich hervorgethan. Gelegenheiten, sich in seiner wahren Grösse zu zeigen, bahnen den Helden den Weg zum Tempel der Ehren, ich habe es also für meine Schuldigkeit gehalten, dieselben namhaft zu machen. Ich gestehe, daß mir viele Begebenheiten, die hieher gehören, unbekannt geblieben, vieleicht gibt aber ein künftiger Friede Gelegenheit, bey ruhigern Zeiten diese Lücke zu füllen, und ein richtiges Verzeichniß der merkwürdigsten Schlachten, Belagerungen, und Scharmützel, denen jedes Regiment beigewohnt, zu liefern.

Das

Der in Kupfer gestochene *ETAT* der Armee, ist nur deßhalb beigefügt worden, damit man die Farben der Kleidung bey jedem Regimente anzuführen überhoben seyn können, als welches zu vielen Wiederhohlungen Anlaß gegeben hätte, und die Leser können vermittelst desselben die ganze Armee mit einem mahl übersehen.

Endlich habe ich auch die Vor und Zunamen der Stabs-Officiers jeden Regiments angeführt. Dadurch habe ich für die künftigen und jezigen Zeiten gearbeitet. In Ansehung der iezigen ist es gar nicht gleichgültig, diejenigen Männer nach ihren Geschlechtern kennen zu lernen, welche an der Spitze der Regimenter Siege erfechten helfen, und für die künftigen Geschichts-Schreiber wird es vortheilhaft seyn, in diesen Bogen finden zu können, in was für geringern Ehrenstellen dieser oder jener grosse Feldherr gestanden, den die Nachweit bewundern wird. Am Ende habe ich auch zu Erleichterung des Nachschlagens ein Namen Verzeichniß beigefügt.

Auf diese Art habe ich die wenigen Bogen, welche ich hiermit den Lesern überreiche, nützlich und angenehm machen wollen. Nun ist noch übrig die Quellen, aus welchen ich geschöpfet, anzuzeigen, damit meine Leser von

der Zuverläßigkeit der Nachrichten urtheilen können.

In Wienn wird alle Jahr mit des Kaiserl. Hof Kriegs Raths Erlaubniß in länglicht 12. ein Verzeichniß der ganzen Armee gedruckt, dieses habe ich in Ansehung der Veränderung der Regiments Inhaber zum Grunde gelegt. Der Herr Generalmajor von Eggers hat es bei der im Anhang des Dictionaire militaire gelieferten Liste Historique de l'Armée Autrichienne gleichfalls vor Augen gehabt, allein es ist sehr kurz. Meine seit mehrern Jahren gesamleten Nachrichten, das Nachlesen vieler in die Geschlechts Kunde und Geschichte einschlagenden Bücher haben den übrigen Stoff geliefert, und ich bin versichert, daß diejenigen, welche eine gleiche Arbeit zu unternehmen sich gefallen lassen wollen, mir in Ansehung der Mühe und Arbeit, welche sie erfordert, werden Gerechtigkeit wiederfahren lassen.

Vielleicht wird durch meine Bemühung eine geübtere Feder angereizt, in weitläuftigern Schriften, die Heldenthaten der tapfern Völker, von den ich in den folgenden Blättern geredet, für die Nachwelt aufzubehalten. Wie vergnügt werde ich, und wie belohnt wird meine Arbeit seyn, wenn dieser Grundriß dazu Gelegenheit gegeben.

den 30. Sept. 1759.

I. Kaiserliche Königliche Regimenter zu Fuß.

1. Regiment von Sincere.

Vier Bataillons.

Dieses ist das älteste Regiment zu Fuß von der ganzen Kaiserlichen Königlichen Armee. Der Feldmarschall, Ernst Rüdiger, des Heil. R. R. Graf von Stahremberg, der sich durch die tapfere Vertheidigung der Residenz Stadt Wienn gegen die Türken so berühmt gemacht, hat solches 1681. errichtet. Nach dessen den 4ten Jänner 1701 erfolgten Absterben bekam es der General Feldzeugmeister, Freyherr von Kriechbaum, welcher 1710 den 14. Februar gestorben, 1710 der General von Wachtendonck, 1717 der General Feldmarschall, Lotharius Joseph, des H. R. R. Graf von Königseck, und als dieser den 8ten December 1751 diese Zeitlichkeit verlassen, der jezige General Feldzeugmeister, Claudius von Sincere.

Obrist von Nugent.
Obristlieutenant von Annoni.
Obristwachtmeisters von Eichler.
Graf von Korkorsova.

Es hat dieses Regiment schon in den Türkenkriegen, 1702 in der Schlacht bei Luzzara in Italien, bei dem Entsatz von Turin, in der Schlacht bei Grozka, in den Feldzügen in Böhmen, in der Schlacht bei Hohenfriedberg, und 1757 in der Schlacht bei Prag rühmliche und nützliche Dienste geleistet.

2. Regiment von Baden Baden.

Vier Bataillons.

Dieses ist das älteste von den im Jahr 1683 bei Gelegenheit des Türkischen Einfalles errichteten Regimentern. Der bekannte Kriegs Held, und Kaiserliche General Lieutenant, Marggraf Ludwig Wilhelm von Baden Baden, bekam es bei dessen Errichtung. Ihm folgte, als er 1707 den 4ten Jänner diese Zeitlichkeit verlassen, sein Sohn, Ludwig George Simpert, Marggraf von Baden-Baden, jeziger General Feldzeugmeister.

Obrist Aloysius Reichsgraf von Harrach.
Obristlieutenant Amadei.
Obristwachtmeisters Strasser.
Zinegg.

Es hat dieses sowol in den Türken Kriegen, 1702 und folgende Jahre am Rhein, 1734 gegen die Franzosen, 1741 in der Schlacht bei Molwitz, 1745 in der Schlacht bei Hohenfriedberg, und in der bei Soor, wie auch in den Schlachten bei Collin und Lissa grosse Tapferkeit bewiesen.

3. Regiment von Tillier.

Vier Bataillons.

1683 ward dieses Regiment für den General Grafen von Leslie errichtet. 1691 bekam es der Fürst Philipp Ernst von Lichtenstein, als dieser den 13 Jänner 1704 mit Tode abgieng, der General Feldzeugmeister, Ludwig, Graf von Regal, welcher den 13 August 1717 vor Belgrad geblieben, 1718 der Graf Franz Paul von Wallis, welcher den 18 October 1737 als General Feldzeugmeister gestorben, im November 1737 Maximilian Ulysses, des H. R. R. Graf von Broune, welcher grosse Feldherr 1757 den 26 Junii zu Prag als General Feld-

 mar-

marschall diese Zeitlichkeit verlassen, im Julius 1757 Joseph Ulysses Maria Franz von Paula, des H. R. R. Graf von Broune, des vorigen zweiter Sohn, und als dieser würdige Nachfolger in den väterlichen Fußtapfen den 1ten May 1759 als General Feldwachtmeister zu früh verstarb, der General Feldwachtmeister, Anton, Freyherr von Tillier.

Obrist Johann, Reichsfreyherr von Koch.
Obristlieutenant Serimann.
Graf von Herberstein.
Obristwachtmeister Muckenberg.

Dieses Regiment hat schon in den Türken Kriegen, seit 1702 in Italien in den Schlachten bei Luzzara, und Turin, in der Schlacht bei Grozka, und seit 1741 in den Schlachten bei Molwiz, Friedberg, Soor, Lowosiz, Prag und Lissa, viele Tapferkeit bewiesen, besonders aber in der am 14ten October 1758 bei Hochkirch vorgefallenen Schlacht, da es den vorder Zug der ersten und dritten Colonne machte, mithin unter Anführung seines Chefs, der dabei verwundet ward, und ausnehmende Proben der Herzhaftigkeit ablegte.

4. Re-

4. Regiment von Alt Colloredo.

Vier Bataillons.

Ludwig Anton, Prinz von Pfalz Neuburg, welcher den 4ten May 1694 als Hoch und Deutschmeister mit Tode abgegangen, hat dieses Regiment 1683 errichtet, 1694 bekam es der Feldmarschall Hans Carl, des H. R. R. Graf von Thüngen, und als dieser 1709 den 8ten October starb, der Herzog Friedrich von Holstein Wiesenburg, welcher den 7ten October 1724 als General Feldmarschall diese Zeitlichkeit verließ, und es 1719 an den General Feldzeugmeister, Johann Friedrich, Grafen von Diesbach abtrat. 1744 trat es der Graf von Diesbach, welcher im December 1751 verstorben, gegen ein Jahrgeld von 4000 Gulden an den jezigen General Feldzeugmeister, Anton, des H. R. R. Grafen von Colloredo ab.

Obrist August Joseph, Prinz von Lobkowiz.
Blasius Columbus von Bender.
Obristlieutenant Joseph Maria, Reichsgraf von Colloredo.
Obristwachtmeister Robert, Freyherr von Wallis.
Anton von Gazinelli.

Es

Es hat dieses Regiment schon in dem vorigen Jahrhundert in Hungarn gegen die Türken und am Rhein, 1702 am Rhein, 1706 in Hungarn gegen die Aufrührer, ferner in Italien und Böhmen, 1757 in den Schlachten bei Prag, Breslau, Lissa, und 1758 bei Hochkirch seine Tapferkeit bewiesen, besonders aber in der Schlacht bei Lowositz 1756 viel Ruhm erworben. Es stand wie eine Mauer, und obgleich durch die Heftigkeit des Preussischen Geschützes ganze Rotten weggerissen wurden, so zog es sich doch geschwinde wieder zusammen, und that bis zu Ende der Schlacht herzhaften Widerstand.

5. Regiment von Leopold Daun.
Vier Bataillons.

Dieses Regiment ist 1683 für den General, Baron von Pöck errichtet worden. Der General Feldwachtmeister, Ludwig Ferdinand, Graf Marsigli, bekam es 1694, und ward 1704 wegen der schleunigen Uebergabe von Breysach seiner Dienste erlassen, der Graf Johann Quintin von Jörger erhielt es im Jahr 1704, der Reichs Graf Ottocar von Stahremberg, welcher 1733 den 2ten Julius,

als General Feldmarschallieutenant verstorben, im Jahr 1716, der Feldmarschallieutenant Graf Franz Wenzel von **Wallis** 1731, und als dieser 1739 das Regiment von **Haslingen** bekam, 1740 der jezige Generalfeldmarschall, Leopold Joseph Maria, Reichsgraf von **Daun**.

Obrist Christian, Graf **Pellegrini**.
Obrist Lieutenant Franz von Paula Joseph, Reichsgraf von Daun.
Obristwachtmeister Benedikt Eustach **Wider**.
Richard von **Pierce**.

Es hat sich dieses Regiment durch die 1702 in den Feldzügen am Rhein, ferner 1741 in Böhmen und Schlesien, in Hungarn, in den Schlachten bei **Chotusitz**, **Soor**, **Collin**, **Lissa** und **Hochkirchen** bewiesene Tapferkeit berühmt gemacht, besonders aber hat es sich 1745 in der Schlacht bei **Hohenfriedberg** hervorgethan, da es eines derjenigen Regimenter war, welche bis ans Ende auf dem Wahlplatze stehen geblieben, den Rückzug der übrigen bedecket, und eben deshalb viel gelitten.

6. Re-

6. Regiment von Harrach.

Vier Bataillons.

Georg Graf von Wallis, hat dieses Regiment 1683 errichtet, er starb den 6 September 1689 als Generalfeldmarschall, und bekam im Jahre 1689 den General, Grafen von Jörger, zum Nachfolger. 1691 erhielt es der General Feldmarschall-Lieutenant, Notger Wilhelm, Reichsgraf von Oettingen Katzenstein Baldern. Diesem folgte, als er den 7ten November 1693 mit Tode abgieng, der General, Graf Sapieha, und 1694 der General, Graf Solari. Der Generalfeldmarschall, Johann Joseph Philipp, Reichsgraf von Harrach, hat dieses Regiment im Jahr 1704 erhalten.

Obrist Carl Friedrich Reinhold, Freyherr von Baumbach.
Obristlieutenant Johann von Bruckenteis.
Ernst Freyherr von Normann.
Obristwachtmeister Ignatz, Graf von Breda.
von Hann.

Dieses Regiment hat schon in den Türken Kriegen, in Italien von 1702 an, in Schlesien und Böhmen, in den Schlachten bei Molwitz, Chotusitz,

tusitz, Friedberg, Soor, Lowositz, Prag, Collin, Lissa und Hochkirch einen grossen Ruhm erworben.

7. Regiment von Harsch.

Vier Bataillons.

Dieses Regiment ist 1683 für den General, Graf Souches den ältern errichtet worden. In eben dem Jahre bekam es der General, Graf von Souches der jüngere, 1691 aber der Generalfeldzeugmeister Leopold, Graf von Herberstein, und 1728 der Reichsgraf Casimir Heinrich von Wurmbrand, welcher als Generalfeldzeugmeister den 20sten Jänner 1749 gestorben ist, und in eben dem Monathe den jezigen Generalfeldzeugmeister, Ferdinand Philipp, Reichsgrafen von Harsch, zum Nachfolger bekommen hat.

Obrist, Graf von Poniatowski.
Obristlieutenant, Graf von Strasoldo.
Obristwachtmeister von Ried.
von Dichtler.

Dieses

Dieses Regiment hat im vorigen und jezigen Jahrhundert den Türken Kriegen, von 1702 an den Feldzügen in Italien, und den Schlachten bei Luzara und Turin, 1735 den Feldzügen am Rhein, von 1737 an dem Türken Kriege, dem Treffen bei Grozka, den Feldzügen in Böhmen und Schlesien, 1745 den Schlachten bei Kesselsdorf und Soor, 1756 der Schlacht bei Lowositz, 1757 der Schlacht bei Prag, und 1758 der bei Hochkirchen, mit vielem Ruhm beigewohnt.

8. Regiment von Baden Durlach.

Vier Bataillons.

Dieses Regiment ward 1683 für den General, Grafen von Nigrelli errichtet, 1703 bekam es der General, Freyherr zum Jungen, und 1732 der Prinz Maximilian von Hessen Cassel, welcher 1753 den 8ten May als General Feldmarschall gestorben, und in eben dem Monathe den General Feldzeugmeister, Christoph, Prinz von Baden Durlach, zum Nachfolger bekommen hat.

Obrist

Obrist, Freyherr von Bülow.
Obristlieutenant, Rudolph, Freyherr von Stein.
Obristwachtmeister, Hubert, Freyh. von Freyenfels.
von Clement.

In den Feldzügen gegen die Türken und unruhigen Hungarn, 1702 und folgende Jahre in Italien bei den Schlachten von Luzzara, Turin, etc. 1734 und 1735 am Rhein, 1741 und 1742 in Böhmen und Schlesien, 1756 und 1757 bei den Schlachten von Lowositz, Lissa und Prag, hat dieses Regiment vorzüglich nützliche Dienste geleistet. Vornemlich aber hat es in den Schlachten bei Soor, Cornea, und Friedberg sich besonders hervorgethan. In der bei Cornea jagte es die in die Flanque der Armee eingebrochenen Türken, herzhaft zurück, und in der bei Friedberg behauptete es seinen Posten bis ans Ende der Schlacht, und bedeckte den Rückzug.

9. Regiment von Sachsen Hildburghausen. Vier Bataillons.

Dieses Regiment ward 1683 für den Reichs Grafen, Maximilian von Stahremberg, errichtet. In eben dem Jahre bekam es der General, Graf

von Althan, 1689 der General Czisla, 1691 der General Lapaczeck, 1709. der General, Graf Nicolaus von Palfy, und 1732 der jezige General Feldmarschall, Joseph Fridrich Wilhelm Hollandinus von Sachsen Hildburghausen.

Obrist, Christoph von Drais.

Martin Jacob von Friese, aggregirt.

Obristwachtmeister von Carrasco.

Christoph Freyherr von Drais.

Dieses Regiment hat schon in den Türken Kriegen und seit 1702 gegen die unruhigen Hungarn, in Böhmen, Bayern und Schlesien, und besonders in den Schlachten bei Lowositz, Prag, Lissa und Hochkirchen, seine Tapferkeit bewiesen.

10. Regiment von Marschall.

Vier Bataillons.

Dieses Regiment ward 1683 für den Herzog Carl Leopold von Lothringen, welcher 1690 den 18ten April als General Feldmarschall gestorben, errichtet.

tet. 1688 trat er es seinem Sohn Leopold Joseph Carl, Herzogen von Lothringen ab. 1705 bekam es der General von Wetzel, 1707 der General von Heindel, 1714 der General, Freyherr von Sickingen, 1716 aber der Reichsgraf Johann Hermann Franz von Nesselrode, welcher den 3ten Februar 1751 als General Feldmarschall und General Kriegs Commissarius gestorben ist. Als dieser 1718 Ober Kriegs Commissarius ward, erhielt es der noch lebende General Feldmarschall, Fridrich Heinrich, Reichsgraf von Seckendorf, der 1742 die Kaiserlichen Dienste verließ, und in eben dem Jahre den jezigen General Feldmarschall, Ernst Ditrich, Freyherrn Marschall von Biberstein, zum Nachfolger bekam.

Obrist, Carl Ludwig, Freyherr von Seckendorf.
Obristlieutenant, Freyherr von Leiblfing.
Obristwachtmeister, Graf von Lanthieri.
von Geisler.

Dieses Regiment hat schon in dem vorigen Jahrhundert in den Türken und Französischen Kriegen seit 1702 in Italien, 1734 bei Sorbolo, 1745 in der Schlacht bei Soor, und 1756 und 1757 in

den Schlachten bei Lowositz und Prag, mit vieler Tapferkeit gefochten. Besonders aber hat es 1738 den 4ten Julius in der Schlacht bei Cornea, da es die auf dem Berge in die linke Flanque gefallenen Türken herzhaft zurücktrieb, 1739 in der Schlacht bei Grozka, und 1745 in der Schlacht bei Hohenfriedberg, da es bis zulezt auf dem Wahlplatze stehen geblieben, sich auf eine ausnehmende Art hervorgethan.

11. Regiment von Kollowrat.

Vier Bataillons.

1683 wurden 9 Compagnien für den General von Zalbstadt angeworben, aus diesen ward 1694 ein ganzes Regiment gemacht, und dem General Feldmarschallieutenant Carl Egon, Reichsgrafen von Fürstenberg Möskirchen gegeben, der den 14ten October 1702 mit Tode abgieng, und in eben dem Jahre den General Feldwachtmeister, Carl Emanuel Fürsten von Longueval, der den 4ten März 1703 starb, zum Nachfolger bekam. 1703 ward es dem Herzog Carl Alexander von Würtemberg Stuttgard ertheilt, welcher den 12ten März 1737 als General Feldmarschall gestorben ist. Der jezige

Gene-

General Feldmarschall, Cajetan Franz Xaverius, Reichsgraf von Kollowrat Krakowski ist seit 1737 Chef desselben.

Obrist Franz von Auloch.

Ludwig Graf Nasselli, aggregirt.

Obristlieutenant, Friedrich von Steinbach.

Obristwachtmeister, Friedrich von Schönowski, von Wernle.

Dieses Regiment hat im vorigen Jahrhundert in den Türken und Französischen Kriegen, von 1702 an, und 1734 am Rhein, 1738 in Hungarn, 1741 in der Schlacht bei Molwitz, wie auch 1745 bei Soor, 1756, 1757, und 1758 in den Schlachten bei Lowositz, Prag, Lissa und Hochkirchen; grosse Tapferkeit bewiesen. In der Schlacht bei Hohenfriedberg litte es sehr stark, behauptete aber seinen Posten bis zu Ende der Schlacht.

12. Regiment von Molck.

Vier Bataillons.

Dieses Regiment ward 1683 für den General von Scherfenberg errichtet. 1688 bekam es Guido, Reichsgraf von Stahremberg, welcher den 7ten Merz 1737 als General Feldmarschall gestorben, und 1737 ward der jezige General Feldmarschall, Philipp Ludwig, Freyherr von Molcke, zum Chef desselben erklärt.

Obrist, Ludwig, Graf von Attimis.
Obristlieutenant, Planer von Plan.
Baron von Bremsfeld.
Baron von Clamm.
Obristwachtmeister, Felix, Freyherr von Molcke.

Dieses Regiment hat sowol in den Türkischen und Französischen Kriegen des vorigen Jahrhunderts, als seit 1702 in Italien in dem Treffen bei Luzzara, in Hungarn, in Sicilien, in der Schlacht bei Francavilla, und der Belagerung von Messina, in den Schlachten bei Chotusitz, Collin und Lissa grossen Ruhm erworben.

13. Re=

13. Regiment von Thürheim.
Vier Bataillons.

1683. ward dieses Regiment für den General, Grafen von Sereni errichtet. 1691 bekam es der General von Amenzago, 1693 der General Scipio, Graf von Bagni, welcher 1721 den 1 October, als General Feldzeugmeister gestorben, 1721 der General von Langlet, 1727 der General von Lucini, 1731 der Freyherr, Carl Franz von Wachtendonck, welcher den 16 August 1737 als General Feldzeugmeister verstorben, und in eben dem Jahre den Fürsten Ottarius Aeneas Joseph von Piccolomini, zum Nachfolger bekam. Dieser Fürst ist als General Feldzeugmeister den 25 Jenner 1757 mit Tode abgegangen, und kurz darauf hat der General Feldmarschallieutenant, Ludwig Franz, des H. R. R. Graf von Thürheim das Regiment erhalten.

Obrist, Ludwig Anton von Wocher.
Obristlieutenant, Graf von Caprara.
Obristwachtmeister, Graf von Herberstein.
von Stegmann.

In den zu Ende des vorigen Jahrhunderts geführten Türken und Französischen Kriegen, in der Schlacht bei Luzzara und Turin, zu Anfang des jezigen, 1746 bei der Unternehmung gegen Genua, und in den Schlachten der lezrern Feldzügen bei Collin, Lissa und Hochkirchen, hat dieses Regiment mit vieler Herzhaftigkeit gedient.

14. Regiment von Emanuel Stahremberg. Vier Bataillons.

Dieses Regiment ist 1683 von dem General Feldmarschall, Fürsten Heinrich Franz von Mansfeld errichtet worden. 1692 bekam es der General Feldmarschall, Maximilian Adam Franz, Reichsgraf von Stahremberg, welcher den 22sten November 1741 gestorben, worauf es sein Sohn, der jetzige General Feldmarschallieutenant, Emanuel Michael Reichsgraf von Stahremberg erhalten.

Obrist, Guido, des H. R. R. Graf von Stahremberg.

Obristlieutenant, * Johann Maximilian Anton, Freyherr von Wunschwitz.

Obristwachtmeister, von Gronauer.

Lange von Ritterstein.

Es hat sich dieses Regiment bereits im vorigen Jahrhundert gegen die Türken und Franzosen, in Italien von 1702 und 1734 an, 1741 und 1742 in Böhmen und Schlesien, in der Schlacht bei Chotusitz, und in den Schlachten bei Soor, Prag, Collin und Hochkirch hervorgethan. Besonders hielt es sich 1738 in dem Treffen bei Cornea tapfer, da es die in die Flanque fallenden Türken herzhaft den Berg herunter trieb.

15. Regiment von Waldeck.

Vier Bataillons.

Dieses Regiment ward 1683 von dem Prinzen Friedrich Carl von Würtemberg Stuttgard, welcher den 20sten December 1698 gestorben ist, errich-

---

* Er ist den 22sten April 1759 zu Kralowicz im Rakonitzer Kreise gestorben.

tet. 1685 bekam es der Obrist von Spinola, der 1686 im Sturm auf Ofen blieb, 1686 der Graf Guido von Stahremberg, und 1688 als dieser das Regiment unter Num. 12. erhielt, der General Graf Carl von Archinto, welchem 1693 der General Feldmarschall, Johann Martin Gschwind, Freyherr von Pöckstein folgte. 1721 starb der Freyherr von Gschwind, und der General, Graf von Trautsohn bekam das Regiment. Diesem folgte 1730 der General, Graf Johann Daniel von Fürstenbusch, welcher 1739 starb, und in eben dem Jahre den jezigen General Feldmarschall, Carl August Fridrich, des H. R. R. Fürsten von Waldeck zum Nachfolger bekam.

Obrist, Philipp Wilhelm, Baron von Byla.
Obristlieutenant, von Bellizari.
Anton Freyherr von Formentini.
Obristwachtmeister, Christian, des H. R. R. Graf von Erpach.
von Drux.

Es hat dieses Regiment sowol gegen die Türken und Franzosen im vorigen Jahrhundert, als auch von 1702 an in Italien, 1741 und 1742 in Böhmen und Schlesien, 1742 in der Schlacht bei Cho-

tu-

tusiz, 1745 in den Schlachten bei Soor und Kesselsdorf, 1746 in der Schlacht bei Roucoux, und neuerlich in den Schlachten bei Lowositz, Prag, Lissa und Hochkirchen, viele Tapferkeit bewiesen.

16. Regiment von Wenzel Wallis.

Vier Bataillons.

1683 ward dieses Regiment für den General von Knigge errichtet. 1684 bekam es der Graf Philipp Emerich von Metternich, welcher als General Feldzeugmeister 1698 gestorben, 1689 der General von Haslinger, 1717 Heinrich Wilhelm, Graf von Welczeck, der den 19ten März 1739 als General Feldmarschall gestorben, 1739 Ignaz, Freyherr von Haslingen, General Feldmarschallieutenant, und als dieser den 27 August 1739 gleichfalls mit Tode abgieng, der jezige General Feldmarschall, Franz Wenzel, Graf von Wallis.

Obrist,

Obrist, Michael Anton Johann Ignaz, des H. R. R. Graf von Wallis, ein Sohn des Chefs.
Obristlieutenant, von Stein.
Laurenz, Freyherr von Raspe.
Obristwachtmeister, Graf von Welczeck.
Graf von Schafgotsch.

In den Türken Kriegen des vorigen und jezigen Jahrhunderts, von 1702 an in Italien, 1734 bey Sorbolo, und in der Belagerung von Philipsburg, wie auch neuerlich in den Schlachten bey Lowositz, Prag, Lissa und Hochkirchen, hat dieses Regiment durch rühmliches Verhalten sich bekannt gemacht.

17. Regiment von Heinrich Daun.

Vier Bataillons.

1684 ward dieses Regiment für den Grafen von Grana errichtet. 1688 bekam es der General von Strasser, und in eben dem Jahre Heinrich, Reichs Graf von Friese, welcher den 2ten August 1706 als General Feldzeugmeister gestorben, 1690 der General, Graf Sigmund Joachim von Trautmansdorf, 1708 ward es unter Salm gestekt.

1711 bekam es der jezige Chef und General Feldmarschall, Heinrich Joseph, Reichsgraf von Daun.

Obrist, Maximilian, Freyherr von Zorn.
Johann von Zimmermann, aggregirt.
Obristlieutenant, von Schwartz.
Obristwachtmeister, Joseph von Burkard.
Freyherr von Kummel.

Dieses Regiment hat im vorigen und jezigen Jahrhundert gegen die Türken und Franzosen, 1741 in der Schlacht bei Molwiz, 1757 in der bei Lissa, und 1758 in dem Treffen bei Hochkirchen, viel Ehre eingelegt.

18. Regiment von Mercy.

Vier Bataillons.

Dieses ward 1684 errichtet, und dem General von Houschin ertheilt, 1699 bekam es der General Feldmarschall, Wirich Philip Lorenz, Reichsgraf von Daun, welcher den 30sten Julius 1741

gestor-

gestorben, und der jezige Chef, der General Feldzeugmeister, Anton Ignaz, Graf von **Mercy d' Argenteau**, hat es 1741 erhalten.

Obrist, Freyherr von Stein.
Obristlieutenant, Anton Bertram von **Rolshofen.**
von **Schmidt.**
Obristwachtmeister, **Roeger.**
Ontulrian.

Im vorigen und jezigen Jahrhundert hat dieses Regiment gleich rühmliche Dienste geleistet. Im vorigen gegen die Türken und Franzosen, am Rhein und in Hungarn, im jezigen von 1702 an in Italien, von 1741 an, in dem wegen der Oesterreichischen Erbschaft entstandenen Kriege, und 1757 in den Schlachten bei **Prag** und Lissa.

19. Regiment von Geisrück.

Vier Bataillons.

1685 ist dieses Regiment errichtet, und dem alten General, Hanß Carl, Freyherrn von Thüngen, wel-

welcher 1694 das unter Num. 4. bekam, 1694 dem General von Tabernath, 1695 dem General Feldzeugmeister Wentzel, Grafen von Guttenstein, 1707 dem General von Bettendorf, und 1734 dem Grafen Alexander von Onelli ertheilt worden. Als dieser leztere 1743 als General Feldmarschallieutenant verstorben, hat es der jezige General Feldmarschall, Franz Sigmund, Graf von Gaisrück erhalten.

Obrist, von Jtner.
Obristlieutenant, von Zessele.
Obristwachtmeister, Graf von Galler.
Graf von Thurn.

Dieses Regiment hat sich im vorigen Jahrhundert in den Feldzügen gegen die Türken und Franzosen, von 1702 an in Italien, in den Schlachten bei Luzara und Turin, in dem Kriege von 1741 bis 1748 in den Niederlanden und Deutschland, neuerlich in den Schlachten bei Collin, Lissa und Hochkirchen, besonders aber 1738 bei der Belagerung von Usitza, durch ausnehmende Tapferkeit hervorgethan.

20. Regiment von Andlau.

Vier Bataillons.

Dieses Regiment ist 1689 errichtet, und dem Prinzen Heinrich von Sachsen Merseburg gegeben worden. 1695 bekam es der Obrist von Cratz, 1704 der General von Sickingen, 1706 der General, Graf von Waldstein, 1715 der General Feldzeugmeister, Graf Georg von Broune, welcher den 11ten October 1729 gestorben, 1728 der General von Neulan, 1735 der General Feldzeugmeister, Adam Sigmund, Freyherr von Thüngen, welcher den 4ten Junius 1745 in der Schlacht bei Hohenfriedberg geblieben. Der jezige Chef, Franz Joseph, Freyherr von Andlau, General Feldzeugmeister, hat es seit dem Junius 1745.

Obrist, Heinrich von Rath.
Obristlieutenant, Gottfried von Gillich.
Obristwachtmeister, Freyherr von Terzi.
von Metternich.
Franz, Freyherr von Terzi.
aggregirt.

Dieses Regiment hat schon zu Ende des vorigen, und Anfang des jezigen Jahrhunderts, gegen die

Tür-

Türken und Franzosen, mit vielem Ruhm gedient. 1738 und 1739 hat es in Hungarn, besonders bei Grozka, in dem Oesterreichischen Erbschafts Kriege, in den Schlachten bei Molwitz, Chotusitz, Soor und Hohenfriedberg, 1746 bei der Unternehmung gegen Genua und Provence, und neuerlich in den Schlachten bei Lissa und Hochkirch, viel Ehre eingelegt.

21. Regiment von Neuperg.

Vier Bataillons.

Dieses Regiment ward 1691 von dem Grafen Nortger Wilhelm von Oettingen errichtet. Dieser bekam noch in diesem Jahr das Regiment Jörger, siehe Num. 6. worauf der General von Pfeffershoven dieses erhielt. 1700 ward der General Feldmarschall, Eberhard Fridrich, Freyherr von Neipperg, der den 10ten August 1725 verstorben, zum Chef erklärt. Diesem folgte 1717 sein Sohn, Wilhelm Reinhard, des H. R. R. Graf von Neipperg, General Feldmarschall.

Obrist, Joseph von Pfuhl.
Obristlieutenant, Wilhelm von Schröder.
Obristwachtmeister, Freyherr von Königsbrunn.
von Meyersfeld.

Es hat dieses Regiment sowol in den vorigen Kriegen, als neuerlich in den Schlachten bei Soor, Hohenfriedberg, Lissa und Hochkirch, viele Herzhaftigkeit bewiesen.

22. Regiment von Wied.

Vier Bataillons.

Dieses 1698 aus der Hälfte des Metternichschen errichtete Regiment, ward dem Reichsgrafen Franz Joseph Sebastian von Thürheim gegeben, der 1726 den 10ten April als General Feldmarschall gestorben. 1713 bekam es der General von der Lancken, der in der Schlacht bei Peterwaradein blieb, 1716 der General Feldmarschall, Leopold Philipp Carl, Herzog von Aremberg, und als dieser 1754 den 4 Märtz mit Tode abgieng, der General Major, Leopold Eugen, Freyherr von Schertzer, der aber im Junius 1754 verstarb, und den jezigen General Feldmarschallieutenant, Fridrich Georg Heinrich,

des H. R. R. Graf von Wied, zum Nachfolger bekam.

Obrist, Sigmund von Burmann.

Sigmund, Freyherr von Gemmingen, aggregirt.

Obristlieutenant, Ernst von Fischer.

Obristwachtmeister, von Piza.

Dieses Regiment hat von 1702 und 1716 an in Hungarn gegen die Türken, neuerlich in dem Oesterreichischen Erbschafts Kriege, und 1757 in der Schlacht bei Prag, durch ein rühmliches Verhalten sich bekannt gemacht.

23. Regiment von Pallavicini.

Vier Bataillons.

Dieses Regiment hat Carl Joseph Ignaz, Prinz von Lothringen, Bischof von Osnabrück, welcher den 4ten December 1715 als Churfürst von Trier gestorben, 1701 errichtet, 1716 bekam es der Prinz Carl von Lothringen, der ältere, und

1726 der Prinz Carl Alexander von Lothringen, der noch als General Feldmarschall lebt, und es 1736 an den jezigen General Feldmarschall, Johann Lucas, Marquis von Pallavicini, gegen dessen Regiment vertauschte.

Obrist, Leopold von Grävenitz.
Johann Christian von Groß, aggregirt.
Obristlieutenant, Friedrich Carl, Freyherr von Zaslingen.
Obristwachtmeister, Punch von Quintana.
Marquis Rubat.

Dieses Regiment hat in ältern und neuern Zeiten vielen Ruhm erworben. Neuerlich hat es in dem ganzen Oesterreichischen Erbschafts Kriege, 1746 bei der Unternehmung auf Genua, und in den Schlachten von Prag und Lissa nützliche Dienste gethan.

24. Regiment von Bayreuth.
Vier Bataillons.

Dieses Regiment ist 1701 von dem Marggrafen Christian Ernst von Brandenburg Bayreuth, zu Kaiserlichen Diensten errichtet worden, dahero es bei diesem Hause erblich ist. Nach seinem 1712 erfolgten Absterben, bekam es der Marggraf Georg Wilhelm, welcher den 18 December 1726 starb, 1726 der Prinz Wilhelm Ernst von Brandenburg Bayreuth, welcher 1733 den 17 November mit Tode abgieng, und 1733 der jezige Marggraf Friedrich von Brandenburg Bayreuth.

Obrist, Carl, Freyherr von Kavanagh.
Obristlieutenant, von Ehrenstein.
von Omulrian.
Obristwachtmeister, von Knebel.
Eichler von Auritz.

Dieses Regiment war kaum errichtet, als es 1702 schon am Rhein gegen die Franzosen zu Felde gehen muste. Es hat nachhero auch von 1716 und 1738 an in Hungarn, in dem leztenOesterreichischen Erbschafts Kriege, in der Schlacht bei Soor, und neuerlich in dem Treffen bei Prag und Lissa, und

bei dem Scharmützel am Moysberg, mit vieler Tapferkeit gefochten.

25. Regiment von Botta.

Vier Bataillons.

Dieses 1702 errichtete Regiment ward dem Herzog Johann Adolph von Holstein Plön gegeben. Als derselbe 1704 den 2 Julius mit Tode abgieng, bekam es der General Feldwachtmeister Johann Darnant, 1728 der General von Kettler, und 1731 der General Feldmarschallieutenant, Franz Ignaz, Graf von Rumpf, welcher den 24. Jänner 1745 gestorben. Nachdem dieser 1736 seine Erlassung erhalten, ward das Regiment dem bekannten General Feldzeugmeister, Gottfried Ernst, Freyherrn von Wutgenau, und als dieser 1737 starb, dem General Feldzeugmeister, Fridrich Ernst von Reitzenstein, und nach dessen am 1sten Jänner 1739 erfolgten Absterben, dem jetzigen General Feldmarschall, Anton Otto, Marquis von Botta d' Adorno, ertheilt.

Obrist, Friedrich, Freyherr von Elmendorf.
Obristlieutenant, Fridrich Wilhelm, Baron von Rieben.
Lattermann.
Obristwachtmeister, Ludwig Eckermann.
Borbecz.

Dieses Regiment hat seine ersten Feldzüge gegen die Franzosen gethan, und 1734 und 35 am Rhein, 1738 in Hungarn, im Oesterreichischen Erbschafts-Kriege von 1740 bis 1748 in den Schlachten bei Molwiz, Hohenfriedberg und Soor, neuerlich aber in den Schlachten bei Lissa und Hochkirch mit vielem Ruhm gestritten. Besonders that es sich in der Schlacht bei Collin hervor, da es unter Anführung seines damaligen Obristen, Fürsten Franz Ulrich von Kinsky, nachdem es alle Patronen verschossen, dennoch mit aufgepflanzten Bajonets seinen Gegnern entgegen stand, und seinen Posten behauptete.

26. Regiment von Guilay.

Vier Bataillons.

1702 ist dieses Regiment errichtet, und dem General von Baboczai, 1707 dem General, Grafen

Fridrich Guilay, 1729 dem General, Grafen Franz Palfy, und 1732 dem General Feldmarschallieutenant, Grafen Stephan von Guilay ertheilt. Dieser ist 1758 gestorben, und das Regiment noch nicht wieder vergeben worden.

Obrist, von Jernert.
Obristlieutenant, Samuel, Graf Guilay.
Obristwachtmeister, Ucketievics.
Diego von Rochas.

Dieses Regiment ist meistentheils in Italien gebraucht worden, und hat sich neuerlich in den Schlachten bei Hohenfriedberg, Soor und Prag, vorzüglich aber 1758 bei dem Scharmützel bei Eulenburg in Sachsen, durch eine standhafte Gegenwehr hervorgethan.

27. Regiment von Königseck.

Vier Bataillons.

Damian Hugo, Reichsgraf von Pirmond, welcher

cher 1722 den 21sten April, als General Feldmarschallieutenant gestorben, und wegen seiner Gesandschaft nach Constantinopel bekannt ist, hat dieses Regiment 1703 errichtet, und sind 3 Compagnien von Teutschmeister, von Heister, und eine von Thürheim darzu gestossen worden. Nach seinem Tode bekam es 1722 der Graf Alonius von Lievingston, welcher 1741 als General Feldmarschallieutenant gestorben ist. Der General Feldmarschall, Christian Moriz Eugenius Franz, des H. R. R. Graf von Königseck Rothenfels, ist seit 1741 Chef desselben.

Obrist, Franz Xaver, des H. R. R. Graf von Königseck Aulendorf.

Obristlieutenant, von Neuhaus.
von Franza.

Obristwachtmeister, Freyherr von Königseck.
von Grisoni.

Dieses Regiment hat seit 1706 gegen die unruhigen Hungarn, 1738 im Türken Kriege, darauf von 1740 bis 1748 in dem Oesterreichischen Erbschafts Kriege, in den Schlachten bei Chotusiz und Soor, 1757 in der Schlacht bei Prag, und 1758 in der bei Hochkirch, besonders aber 1738 bei

der Belagerung von Usitza, durch das rühmlichste Verhalten, sich Ruhm erworben.

28. Regiment von Alt Wolfenbüttel.
Vier Bataillons.

Dieses Regiment ist 1704 aus dem Alt Daunschen Regiment und 5 Compagnien von Haslinger errichtet, und dem General Alexander von Wendt gegeben worden. 1709 bekam es der Herzog Ferdinand Albrecht von Braunschweig Wolfenbüttel, welcher 1735 den 1sten September gestorben ist, und 1735 dessen Sohn und Nachfolger der jezige regierende Herzog, **Carl von Braunschweig Wolfenbüttel.**

Obrist, Ludwig, Marquis von Botta.
Horatius von Schrödter.
Christian Franz, Prinz von Sachsen Coburg.

Obristlieutenant, von Wallis.
Obristwachtmeister, Fridrich Wilhelm, Reichsgraf von Hohenlohe.
von Kalbel.

Dieses Regiment hat 1734 und 35 am Rhein, 1738 und 39 in Hungarn, von 1740 bis 1748 in dem Oesterreichischen Erbschafts Kriege, und neuerlich in den Schlachten bei Lowositz, Prag und Lissa, Proben seiner Tapferkeit abgelegt.

Dieses sind die unter Kaiser Leopold Regierung errichtete Regimenter. Die folgenden drei sind unter Kaiser Joseph Regierung errichtet worden.

29. Regiment von Teutschmeister.

Vier Bataillons.

Dieses Regiment ist 1706 von Franz Ludwig, Pfalzgrafen am Rhein, und Hoch und Teutschmeister errichtet worden, der 1732 den 18 April gestorben, und in eben dem Jahre den jezigen Hoch und Teutschmeister, Clemens August, Churfürsten von Cöln, zum Nachfolger bekam.

Obrist,

Obrist, Carl, des H. R. R. Graf von Callenberg.
Obristlieutenant, Baron Meichsner von Alkofen.
Baron von Neuhaus.
von Soro.
Obristwachtmeister, von Meyer.
von Crafforst.

Dieses Regiment hat sowol in Hungarn als in Italien und Deutschland, gegen die Türken und Franzosen, als auch neuerlich in den Schlachten bei Collin und Lissa, rühmliche Dienste geleistet.

30. Regiment von Lascy.

Vier Bataillons.

Dieses 1709 errichtete Regiment ward dem General von Plüschau, 1718 dem General von Leimbrück, 1723. dem Gen. Feldmarschallieutenant, Albrecht Wolfgang, Marggraf von Brandenburg Culmbach, und als dieser den 29sten Junius 1734 in der Schlacht bei Parma geblieben, dem General Feldzeugmeister, Jacob Heinrich, Freyherr von Succow ertheilt. Dieser starb den 12ten März 1741, und in eben dem Jahre erhielt der General Feldmarschallieutenant, Wilhelm Moriz, Freyherr von Roth, das Regiment, nach dessen den 26

Junii

Junii 1747 erfolgten Absterben, der General Feldmarschallieutenant, Jacob Joseph Ignaz, Freyherr von Hagenbach es bekam, welcher im December 1756 mit Tode abgegangen. Im Jänner 1757 ward es der General Feldmarschallieutenant, Salomon Sprecher von Bernegg, und als dieser 1758 mit Tode abgieng, der General Feldzeugmeister, Franz Moriz, Graf von Lascy, zum Chef erklärt.

Obrist, Carl, Freyherr von Elrichshausen.
Obristlieutenant, Joh. Fridrich Ferdinand, Reichsgraf von Pappenheim.
von Montmartin, aggregirt.
Obristwachtmeister, Galeacius, Graf Origo.
Gottlieb von Carlowiz.

Dieses Regiment hat sowol 1716 im Türken Kriege, als nachhero in dem von 1740 bis 1748 gedauerten Oesterreichischen Erbschafts Kriege, und neuerlich in den Schlachten bei Lissa und Prag, und der Belagerung von Breslau, viel Heldenmuth bewiesen.

31. Regiment von Ludwig Wolfenbüttel. Vier Bataillons.

Dieses 1710 errichtete Regiment, ward dem Prinzen Fridrich Ludwig von Würtemberg Stuttgard, der den 19ten September 1734 bei Guastalla geblieben, ertheilt. 1734 bekam es der General Feldmarschallieutenant, Georg Anton, Freyherr von Lindesheim, der im December 1739 gestorben. Der jezige General Feldmarschall, **Ludwig Ernst, Prinz von Braunschweig Wolfenbüttel**, ist seit 1740 Chef dieses Regiments.

Obrist, Carl, Graf von Amesloe.
Fridrich Anton von Kempf, aggregirt.
Obristlieutenant, von Zaslinger.
von Argensol.
Obristwachtmeister, Carl, des Heil. R. R. Graf von Erbach.
von Wieder.

Dieses Regiment hat in dem 1716 angegangenen Türken Kriege, hernach in Italien, 1735 am Rhein, und neuerlich in den Schlachten bei Lowositz,

sitz, Prag, Lissa und Hochkirchen, mit vorzüglicher Tapferkeit ersprießliche Dienste geleistet.

32. Regiment von Ligne.
Vier Bataillons.

Dieses Regiment ist 1713 aus den drei Regimentern, Holstein, Gent und Claudius von Ligne errichtet, und dem jezigen General Feldmarschall, Fürsten Claudius von Ligne ertheilt worden, der noch jetzo dessen Chef ist.

Obrist, Maximilian, Graf von Bournonville.
Obristlieutenant, Maximilian von Spitael.
Carl Joseph, Prinz von Ligne.
Obristwachtmeister, Joseph Hörger.
Anton von la Motte.

Dieses Wallonische Regiment hat meistens in den Niederlanden gedient, auch der Schlacht bei Dettingen beigewohnt. In dem 1756 entstandenen Kriege, hat es sowol bei dem Scharmützel am

Moys-

Moysberge, als andern Schlachten viel Tapferkeit bewiesen. In der Schlacht bei Hochkirch machte es mit 3 andern Regimentern den Vorderzug der ersten und dritten Colonne, muste mit den ersten Angrif thun, und vollführte solchen mit vieler Herzhaftigkeit.

33. Regiment von Angern.

Vier Bataillons.

Dieses 1715 errichtete Regiment ward dem Marggrafen Carl Wilhelm von Baden Durlach, 1724 dem General Feldzeugmeister, Otto, Grafen von Walsegg, als dieser 1743 den 30 März starb, dem General Feldmarschallieutenant, Johann Leopold, Freyherrn von Bernklau, nach dessen 1747 den 10 August, in der Schlacht bei Rottofreddo, erfolgten Ableben, dem General Feldmarschall, Carl Gustav, Reichsfreyherrn von Keuhl, und als dieser den 26 Julius 1758 mit Tode abgieng, dem General Feldmarschallieutenant, Johann Ludwig von Angern ertheilt.

Obrist,

Obrist, Jacob, Graf von Molza.

Joh. Christian von Eichholz, aggregirt.

Obristlieutenant, Sigfried, Baron von Uttenhoven

Obristwachtmeister, Graf von Odonell.

Graf von Trautmansdorf.

Dieses Regiment hat sowol in dem Türken Kriege, als am Rhein und Italien, in den vorigen Feldzügen, Ehre eingelegt, und seinen Ruhm neuerlich durch das tapfere Verhalten in den Schlachten bei Lowositz, Prag, Lissa und Hochkirchen vermehret.

34. Regiment von Carl Lothringen.

Vier Bataillons.

Dieses 1715 errichtete Regiment ward dem Prinzen Franz Joseph von Lothringen gegeben, welcher den 27 Julius 1715 als Abt zu Stablo und Malmedy gestorben. 1716 bekam es der jezige Kaiser, 1726 der General, Graf von Ligneville, 1734 der General Feldzeugmeister, Gottfried Ernst Freyherr von Wutgenau, und als dieser 1736 das Regiment unter Num. 25. erhielt, der jezige General Feldmarschall, Johann Lucas, Graf von Pallavicini, welcher solches 1736 an den Herzog

Carl Alexander von Lothringen, gegen dessen Regiment, sihe Num. 23.

Obrist, Graf Franz von Ferrari.
Obristlieutenant, Franz von Frauendienst.
von Scholheim.
Maximilian von Schorlemmer.
Obristwachtmeister, von Benaglia.
Ernst von Kessel.
von Gusty, aggregirt.

Dieses Regiment hat 1734. in Italien, besonders bei Colorno, 1738 in Hungarn bei Grozka, ferner in den Schlachten bei Molwitz, Chotusitz, Soor, Hohenfriedberg, Prag, Lissa, Hochkirchen, vorzüglich aber in dem bei Breslau vorgefallenen Treffen, sich hervorgethan, da es bei Klein Mochber den angegriffenen Regimentern zu Hülfe kam, und auf dieser Seite der Sache ein anderes Ansehen gab.

35. Regiment des Kaisers.

Vier Bataillons.

Dieses 1716 errichtete Regiment, ward dem Herzog Leopold Joseph Carl von Lothringen, und 1726 dem Herzog Franz Stephan von Lothringen, jetzigem Kaiser, ertheilt.

Obrist, Engelhard, Baron von Löwen.
Obristlieutenant, Ulrich, Freyherr von Laglberg.
Obristwachtmeister, Joseph Busselot.
Nicolaus Busselot.

Dieses Regiment hat in den Schlachten bei Molwitz, Chotusitz, Lowositz, Lissa, Soor, Hohenfriedberg, Prag u. Hochkirchen, besonders aber in dem Treffen bei Grozka, viele Tapferkeit bewiesen.

36. Regiment von Puebla.

Vier Bataillons.

1717 ist dieses Regiment errichtet, und dem regierenden Marggraf Wilhelm Fridrich von Bran-

denburg Anspach, 1724 dem General Feldmarschallieutenant, Heinrich Ferdinand, Baron von Müfling, als dieser im August 1737 starb, dem General Feldmarschallieutenant, Nicolaus Joseph, Reichsgrafen von Grüne, und nach dessen 1751 den 15 Februar erfolgten Absterben, dem General Feldzeugmeister, Anton von Portugall, Grafen von Puebla, ertheilt worden.

Obrist, Ferdinand, Reichsgraf von Grüne.
Franz Xaver, des H. R. R. Graf von Harrach.
Obristlieutenant, von Rüssel.
Obristwachtmeister, Conrad von Perrini.
von Armant.

Es hat dieses Regiment von 1738 an in Hungarn, 1734 und 1735 am Rhein, von 1740 an in den Feldzügen, zu welchen der Oesterreichische Erbschafts-Krieg Gelegenheit gegeben, und besonders den Schlachten bei Molwitz, Chotusitz, Soor, neuerlich aber in den Treffen bei Collin, Lissa und Hochkirchen, mit Ruhm gedient. Vornemlich hat es sich in der Schlacht bei Hohenfriedberg her-

hervorgethan, da es bis zulezt seine Stellung auf dem Wahlplatze behauptet.

37. Regiment von Platz.

Vier Bataillons.

Dieses Regiment ward 1718 errichtet, und dem General Feldwachtmeister, Franz Paul, Grafen von Wallis, als dieser 1718 das Regiment unter Num. 3. bekam, 1719 dem General von Geyer, 1725 dem General Erasmus, Reichsgrafen von Stahremberg, 1730 dem General von Lochstedt, 1731 dem General, Grafen von Valparaisa, 1733 dem General Feldmarschallieutenant, Heinrich von Wuschletitz, und 1736 dem jezigen General Feldzeugmeister, Joseph, Grafen von Platz ertheilt.

Obrist, Thomas Zussay.
Obristlieutenant, Carl, Graf Verneda.
Graf von Rindsmaul.
Obristwachtmeister, Graf von Fugger.
Freyherr von Mühlstädter.

Dieses Regiment hat den Feldzügen in Italien 1734 und 1735, dem 1738 angegangenen Türken Kriege, besonders der Belagerung von Usitza, und Schlacht bei Grozka, der Schlacht bei Soor, und der bei Collin, mit vielem Ruhm beigewohnt.

38. Regiment von Luzan.

Vier Bataillons.

1721 ward aus der übrig gebliebenen Mannschaft der vier Spanischen Regimenter, Faber, Marulli, Ahumada und Alcaudete, dieses Regiment errichtet, und dem General Grafen Alcaudete, 1734 dem General Feldmarschall, Grafen von Vasquez, und als dieser 1755 den 23sten December starb, dem jezigen General Feldzeugmeister, Emanuel, Grafen von Luzan gegeben.

Obrist, Marquis Gaggi.
Obristlieutenant, von Reyes.
von Catala.
Obristwachtmeister, von Zueber.
Graf von Molza.

Dieses Regiment hat mehrentheils in Hungarn, und besonders in der Belagerung von Usitza, mit vielem Ruhm Dienste geleistet. In der Schlacht bei Lissa, und bei dem Sturm auf Schweidnitz, hat dasselbe viel Ehre eingelegt.

39. Regiment von los Rios.

Vier Bataillons.

Aus der übrig gebliebenen Mannschaft der zwei Wallonischen Regimenter los Rios, und Bournonville, ward 1725 dieses errichtet, und dem jezigen General Feldmarschall, Franz Marquis von los Rios ertheilt.

Obrist, Joseph, Ritter von Murray.
Obristlieutenant, von Viana.
Ritter von Saint Remi.
von Pastels.
Obristwachtmeister, von Hauvetier.
von Miraumont.

Dieses Regiment hat in den Feldzügen in den Niederlanden, der Schlacht bei Dettingen, Prag, Collin, Lissa und Hochkirchen, grosse Tapferkeit bewiesen.

40. Regiment von Sachsen Gotha.

Vier Bataillons.

1725 ward dieses Regiment aus den drei Wallonischen Regimentern, Maldeghem, Lanoy und Julius, Marquis von Pancalier, errichtet, und dem Feldzeugmeister, Johann Anton, Marquis von Prie gegeben, welcher 1753 ein Jahrgeld bekam, dagegen das Regiment dem General Feldmarschallieutenant, Wilhelm, Prinzen von Sachsen Gotha, ertheilt ward.

Obrist, Joseph von Navarra.
von Langlois.
Obristlieutenant, von Maring.
von Fassoul.
Vauguez, aggregirt.

Obristwachtmeister; le Brune.
von Miraumont.

Dieses Regiment hat den Feldzügen in den Niederlanden, und den Schlachten bei Dettingen, Collin, Lissa, Hochkirch, und dem Scharmützel am Moysberg, mit vielem Ruhm beigewohnt.

41. Regiment Jung Colloredo.

Vier Bataillons.

1734 ward dieses Regiment durch den General Feldzeugmeister, Wolf Sigmund, Freyherrn von Dammitz angeworben; und als dieser 1754 den 21 September mit Tode abgieng, dem jezigen General Feldmarschallieutenant, Carl Borromäus, Reichsgrafen von Colloredo, ertheilt.

Obrist, Carl Fridrich, Freyherr von Haller.
Obristlieutenant, Joseph Anton von Ortner.
Obristwachtmeister, Martin von Hoche.
von Ehrenpreis.

Dieses Regiment hat in dem von 1740 bis 1748 geführten Oesterreichischen Erbschafts Kriege, in der Belagerung von Freyburg, und in der Schlacht bei Soor, wie auch neuerlich in der Schlacht bei Prag, nützliche Dienste geleistet.

42. Regiment von Leopold Palfy.

Vier Bataillons.

Der jezige General Feldzeugmeister, Leopold Stephan, Graf von Palfy, hat dieses Regiment 1734 angeworben.

Obrist, von Faber.
Obristlieutenant, von Schuller.
Obristwachtmeister, Lackenau.
de Pins.

Dieses Regiment hat in dem 1740 angegangenen Oesterreichischen Erbschafts Kriege bei der Schlacht bei Chotusitz, in Bayern, bei der Unternehmung gegen Genua, und kürzlich in den Schlach-

ten bei Prag und Lissa, wie auch bei dem Angrif des Moysberges, viele Tapferkeit bewiesen.

43. Regiment von Ahremberg.

Vier Bataillons.

Der General Feldwachtmeister, Graf von Colmenero, hat dieses Regiment 1734 errichtet, und nachdem er in der Schlacht bei Parma geblieben, hat es der General Feldzeugmeister, Ferdinand Ludwig, Reichsgraf von Schulenburg Oynhausen, 1734 erhalten. Nach seinem 1754 den 16 Februar erfolgten Ableben, hat es der jezige General Feldzeugmeister, Carl Leopold, Herzog von Ahremberg bekommen.

Obrist, Silvius Lindainer von Rosen.
Obristlieutenant, Leopold von Franckendorf.
Freyherr von Langlet.
Graf von Goetz.
Obristwachtmeister, von Creutz.

Die-

Dieses Regiment hat von 1738 an dem Türken Kriege, den Feldzügen in Italien und Bayern, und neuerlich den Schlachten bei Collin, Lissa und Hochkirch, mit vielem Ruhm beigewohut.

44. Regiment von Salm.

Vier Bataillons.

Dieses Regiment ist 1734 von dem jezigen General Feldmarschall, Nicolaus Leopold, des H. R. R. Fürsten von Salm, errichtet worden.

Obrist, Freyherr, Christoph Fridr. von Bettendorf.
Maximilian, Franz Ernst, Prinz von Salm, aggregirt.
Obristlieutenant, von Bretlach.
Obristwachtmeister, von Spitzenberg.
von Hackelberg.

Dieses Regiment hat schon 1735 am Rhein, ferner in der Schlacht bei Dettingen, in den Niederländischen Feldzügen, in den Feldzügen von 1757 an,

an, in der Schlacht bei Collin, 1759 in dem Scharmützel bei Asch, und bei mehrern Gelegenheiten, mit grosser Tapferkeit gefochten,

45. Regiment von Adam Bathyani.

Vier Bataillons.

Der 1756 im Julius verstorbene General Feldzeugmeister, Ladislaus, Freyherr von Vettes, hat dieses Regiment 1734 errichtet. Nach seinem Tode hat es 1756 der General Feldmarschallieutenant, Graf Adam Bathyani erhalten.

Obrist, Franz, Baron von Vettes.
Obristlieutenant, Terosin.
Obristwachtmeister, von Ritzing.
von Backicz.

Dieses Regiment hat in den Italiänischen Feldzügen, in den Schlachten bei Chotusitz, Hohenfriedberg, Soor und Lissa, in dem Scharmützel am Moysberge, grosse Herzhaftigkeit bewiesen.

sen. Besonders that es sich 1757 bei dem Sturm auf Schweidnitz, da es mit dem blossen Sebel in der Faust die Sternschanze überstieg, und 1758 in der Schlacht bei Hochkirch, da es bei der Wiedereroberung des Dorfes Hochkirch, vier Fahnen erbeutete, und 300 Gefangene machte, auf eine ausnehmende Weise hervor.

Dieses sind die unter der Regierung Kaiser Carl des Sechsten errichteten Regimenter zu Fuß, die folgenden sind während der Regierung der jezigen Kaiserin Königin Maj. errichtet worden.

46. Regiment von Arberg.

Vier Bataillons.

Der iezige General Feldmarschallieutenant, Carl Anton, des H. R. R. Graf von Arberg, hat dieses Wallonische Regiment 1742 in den Niederlanden errichtet.

Obrist, Philipp, Graf von Merode.
Hippolitus, Ritter Orlandini, aggregirt.

Obrist=

Obristlieutenants, von Gontreul.
Maximilian, Reichsgraf von Arberg.
Freyherr von Bleckem.
Obristwachtmeister, Ritter von Hamm.
Nicolaus Anton, Reichsgraf von Arberg.

Es hat dieses Regiment in den Niederländischen Feldzügen bis 1748, in den Schlachten bei Prag, Collin, Lissa und Hochkirch, durch ungemeine Tapferkeit, Ruhm erworben.

47. Regiment von Niclas Esterhasi.
Vier Bataillons.

Der General Feldwachtmeister, Adam Nicolaus, Baron von Andrasi, welcher 1753 den 10ten März gestorben, hat dieses Regiment 1742 in Hungarn aufgerichtet. Nach seinem Tode hat es 1753 der jezige General Feldmarschallieutenant, Nicolaus, Joseph, Graf von Esterhasi, erhalten.

Obrist,

Obrist, Baron von Amadei.
Obristlieutenant, Philipp von Suhay.
Obristwachtmeister, Sigmund von Linck.
Emanuel, Freyherr von Röder.

Es hat dieses Regiment gleich nach seiner Errichtung, in den Italiänischen Feldzügen, 1746 bei der Unternehmung gegen Genua und Provence, in den Schlachten bei Lowositz und Prag, besonders aber in der bei Hochkirch, da es den Vorderzug machte, und den ersten Angrif, sich ungemein hervorgethan.

48. Regiment von Bethlem.

Vier Bataillons.

Der jezige General Feldwachtmeister, Wolfgang, Graf von Bethlem, in Siebenbürgen, hat dieses Regiment 1742 errichtet.

Obrist, Baron von Tillier.
von Antoniis, aggregirt.

Obrist-

Obristlieutenant, Maria Johann Joseph, Reichsgraf von Khevenhüller.
Obristwachtmeister, Anton, Weiwoda von Stromberg.
von Urbani.

Dieses Regiment hat gleich nach seiner Errichtung in Bayern und Böhmen, in der Schlacht bei Kesselsdorf, und in der bei Prag, nützliche Dienste geleistet.

49. Regiment von Forgatsch.
Vier Bataillons.

Der jezige General Feldmarschallieutenant, Graf Ignaz von Forgatsch, hat dieses Regiment 1742 in Hungarn errichtet.

Obrist, Fridrich, Freyherr von Altkirch.
Obristlieutenant, von Jacobowitz.
Obristwachtmeister, von Kostolani.
Freyherr von Ghilani.

Dieses Regiment ist gleich nach seiner Errichtung ins Feld gerückt, und hat 1744 bei Eroberung der Linien von Weissenburg, den 19 Julius 1747 bei Exiles, in Italien, in dem Angrif des Moysberges, und in den Schlachten bei Prag und Lissa, mit ungemeiner Tapferkeit gefochten.

50. Regiment von Haller.

Vier Bataillons.

Der General Feldmarschallieutenant, Samuel, Freyherr von Haller, hat dieses Regiment 1742 in Hungarn errichtet.

Obrist, Johann, Graf Rhedei.
Obristlieutenant, Barongay.
Obristwachtmeister, Sigmund Kerekes.
Suhaany.

Es hat dieses Regiment gleich nach seiner Errichtung den Feldzug mitmachen müssen, und sowol in dem 1748 geendigten Kriege, als in den Schlachten bei

bei Colkin, Lissa und Hochkirch, grosse Tapferkeit bewiesen.

51. Regiment Erz Herzog Carl.

Vier Bataillons.

Dieses Regiment ward 1742 von dem General Feldwachtmeister, Ladislaus, Freyherrn von Uyvari, errichtet, und nach dessen 1749 den 26sten Februar erfolgten Ableben, dem Erzherzog Carl von Oesterreich, Sohn Ihro Kaiserlichen Majestät gegeben.

Obrist, Ignaz von Szaloghi.
Obristlieutenant, Joseph Orosz.
Obristwachtmeister, Paul Orosz.

Dieses Regiment hat sowol in dem 1748 geendigten Kriege, als in dem noch dauernden, in den Schlachten bei Collin, Lissa und Hochkirchen,

 durch

durch das tapferste Verhalten, die grösten Lobes Erhebungen verdient.

52. Regiment von Joseph Esterhasi.
Vier Bataillons.

Obrist Thomas Szirmay, welcher den 9ten Julius 1743 gestorben, hat dieses Regiment 1742 in Hungarn neu errichtet, 1743 hat es nach dessen Absterben, der General Feldmarschallieutenant, Graf Joseph Esterhasi, erhalten.

Obrist, Gottlieb von Weiß.
Obristlieutenant, Nicolaus von Lumago.
Obristwachtmeister, von Szemero.
von Fekete.

Dieses Regiment war kaum errichtet, und etliche Wochen zu Olmütz in den Waffen geübt worden: so muste es aus Mähren zu der Belagerung von Prag aufbrechen, da es denn den 22sten August 1742 bei dem von der Französischen Besatzung ge-

tha-

thanen Ausfall, sich so hervorthat, daß es mit dem Säbel in der Faust die Belagerten aus den Laufgräben herausjagte, und bis an den Stadtgraben verfolgte. In den Schlachten bei Lowositz, Prag und Hochkirch, da es den ersten Angrif mit that, hat es den erworbenen Ruhm durch das tapferste Verhalten, vermehrt.

53. Regiment von Clerici.

Vier Bataillons.

Der General Feldzeugmeister, Anton Georg, Marquis von Clerici, hat dieses Regiment 1744, im Herzogthum Mayland, errichtet.

Obrist, Franz von Ferreti.
Obristlieutenant, Marchese Strozzi.
Obristwachtmeister, Joseph, Freyherr von Brady.
Graf Fantoni.

Dieses Regiment hat in Italien gute Dienste gethan, auch den Schlachten bei Lissa und Hoch-

kirch mit Ruhm beigewohnt. In der lezten litte es bei der Wiedereroberung des Dorfes Hochkirchen sehr viel, hielt aber Stand, und trieb die angreifenden zurück.

54. Regiment von Maquiere.

Vier Bataillons.

Dieses 1745 in Tyrol errichtete Land Regiment ward dem Obersten, Grafen von Spauer, 1748 dem General Feldmarschall, Grafen Carl Hermann von Ogilvi, als dieser 1751 den 26 Jänner mit Tode abgieng, dem jezigen General Feldzeugmeister, Claudius von Sincere, und als dieser 1751 das Regiment Num. 1. erhielt, dem General Feldmarschallieutenant, Grafen Johann von Maquiere ertheilt.

Obrist, Freyherr von Kottwitz.
Obristlieutenant, Stupart von Löwenthal.
Freyherr von Rossy.
von Fürst.

Obrist-

Obristwachtmeister, Graf von Andlern.
von Mitterstiller.

Es hat dieses Regiment sowol in Beschützung des Landes, als auch bei der Belagerung von Neisse, in dem Angrif des Moysberges, und in den Schlachten bei Prag und Lissa, mit grosser Tapferkeit gedient.

55. Regiment von Simschön.
Vier Bataillons.

Aus den Frey Compagnien, welche der Obrist, Franz von der Trenck 1740 errichtet, 1747 der jezige General Feldwachtmeister, Adam Buday, und 1753 der jezige General Feldwachtmeister, Joseph Carl von Simschön bekommen, ward 1756 für diesen leztern ein ganzes Regiment errichtet.

Obristlieutenant, von Amelunxen.
Obristwachtmeister, von Munier.
Mikorovitsch.

Dieses Regiment hat von 1740 an in dem kleinen Kriege, in Schlesien, Bayern und Italien, hernach 1746 und 1747 in Italien bei den wichtigsten Unternehmungen, und 1758 in den Belagerungen von Olmütz und Neisse, nützliche Dienste geleistet.

56. Regiment von Preysac.

Vier Bataillons.

Dieses 1756 von dem Obristen, Joh. Leopold von Palfy in Hungarn errichtete Regiment ist, als er 1758 seine begehrte Erlassung erhalten, dem General Feldmarschallieutenant, von Preysac, ertheilt worden.

Obrist, Joseph, Freyherr von Formentini.
Obristlieutenant, Graf von Kalnocki.
von Konka.
Obristwachtmeister, Joseph, Erös.
Rusizka.

Dieses Regiment hat, ob es gleich erst 1756 errichtet worden, sowol in der Schlacht bei Lissa, als in den Belagerungen von Olmütz und Neisse, vorzüglich tapfer sich verhalten.

II. Kürasier Regimenter.

1. Regiment von Anhalt Zerbst.

Sieben Escadrons.

Dieses ist das älteste Kürasier Regiment, ob es gleich erst 1680 errichtet worden, indem die vorhero errichteten, bei den öfters erfolgten Abdankungen, zerrissen worden. 1680 bekam es der General, Graf von Hallweil, 1683 der General von Heisler, 1685 der General der Reuterei, Graf Johann Andreas Corbelli, welcher 1703 den 12ten May starb, 1704 der General, Graf Racoviani, 1711 der General, Franz von Saint Croix, 1720 der General der Reuterei, Johann Fridrich, Graf Lanthieri, welcher 1744 den 25 April starb, 1745 der General Feldwachtmeister, Ludwig Franz, Reichsgraf von Bentheim, als dieser den 22 May 1751 mit Tode abgieng, der General der Reuterei, Carl Kager, Freyherr von Stambach, und nachdem derselbe 1753 das Regiment Num. 8. erhalten, der jezige General Feldmarschallieutenant, Fürst Fridrich August von Anhalt Zerbst.

Obrist, Franz von Lasgalner.
Graf von Lanthieri.
Obristlieutenants, Kalhamer.
von Kaunach.
von Feigney.
Obristwachtmeister, von Richecourt.

Dieses Regiment hat schon in den Türken und Französischen Kriegen des vorigen Jahrhunderts, von 1702 an in Italien, in der Schlacht bei Luzzara, 1734 am Rhein, 1738 in Hungarn, in der Schlacht bei Grozka, ferner in den Schlachten bei Molwitz, Prag, Lissa, ꝛc. durch tapfere Thaten sich bekannt gemacht. Besonders aber hat es in der Schlacht bei Sahay, da es die zwei Französische Treffen über den Haufen warf, und in der Schlacht bei Hochkirch, da es das Retzowsche Corps angrif, ungemeine Proben der Tapferkeit abgelegt.

2. Regiment von Gelhay.

Sieben Escadrons.

Dieses Regiment ist 1682 errichtet, und dem Grafen von Götz, 1687 dem Herzog Fridrich von

Holstein Wiesenburg, der den 7ten October 1724 als General Feldmarschall gestorben, 1691 dem Prinzen von Vaudemont, 1704 dem General, Grafen von Martigni, 1721 dem General, Grafen Carl Philipp von Veterani, 1737 dem General von Stein, 1738 dem General der Reuterei, Johann Fridrich von Berlichingen, und als dieser 1751 den 6ten Julius verstorben, dem General Feldmarschallieutenant, Freyherrn von Gelhay, ertheilt.

Obrist, Ferdinand, Graf von Millesimo.
Obristlieutenant, Alexander Fridrich, Graf von Schulemburg.
Obristwachtmeister, von Ratkowitz.

Dieses Regiment hat sowol in den Türken und Französischen Kriegen, jezigen als vorigen Jahrhunderts, 1702 in der Schlacht bei Luzzara, 1746 in der Schlacht bei Piacenza, und in den Schlachten bei Collin, Lissa und Hochkirch, mit grosser Herzhaftigkeit gefochten.

3. Regiment von Trautmansdorf.

Sieben Escadrons.

Dieses 1683 errichtete Regiment ward dem Grafen von Dünewald, 1689 dem Grafen von Truchses, 1692 dem Prinzen Christian von Hannover, der den 31 Julius 1703 bei einer Action in der Donau umkam, 1703 dem General, Grafen la Tour, 1711 dem General, Grafen von Viard, 1718 dem General der Reuterei, Grafen Andreas von Hamilton, als dieser 1738 mit Tode abgieng, dem General der Reuterei, Grafen Joseph von Bernes, und da dieser 1751 den 8ten October verstarb, dem General Feldmarschallieutenant, Franz Carl, Reichsgrafen von Trautmansdorf ertheilt.

Obrist, Joseph von Turati.

Obristlieutenant, Christoph Ludwig, Reichsgraf von Salaburg.

Obristwachtmeister, Moriz, Freyherr von Esmond.

Dieses Regiment hat bereits zu Ende des vorigen Jahrhunderts in den Türken und Französischen Kriegen, von 1702 an in Hungarn, besonders in der Schlacht bei Tyrnau den 11ten August 1705, 1716 in der Schlacht bei Peterwaradein, wo es

mit

mit ungemeiner Tapferkeit bis zu dem Türkischen Geschütz und Wagenburg durchdrang, in der Schlacht bei Grozka, in Italien bei Colorno, ferner in den Treffen bei Soor, Hohenfriedberg, Lowositz, Prag, und vorzüglich in dem Treffen bei Rosbach, den alten Ruhm der Kaiserlichen Reuterei behauptet.

4. Regiment von Birkenfeld.

Sieben Escadrons.

Dieses 1683 errichtete Regiment ward dem General, Grafen von Taff, 1704 dem General der Reuterei, Philipp Ludwig, Reichsgraf von Leiningen Westerburg, als dieser bei Cassano den 16 August 1705 blieb, dem General von Reising, 1706 dem General von Pfefferkorn, 1707 dem General der Reuterei, Joseph von Broune, Graf von Hautois, und als derselbe den 18ten Julius 1739 mit Tode abgegangen, dem jezigen General Feldmarschall, Wilhelm, Prinz von Pfalz Birkenfeld, ertheilt.

Obrist, Araham Gottlieb von Gersdorf.
Obristlieutenant, Carl, Graf von Caraffa.
Obristwachtmeister, Fridrich Ernst von Voigt.
von Borwitz.

Dieses Regiment hat sowol in den Feldzügen des vorigen und jezigen Jahrhunderts tapfer gefochten. Sein Verhalten in den Schlachten bei Luzzara, Molwitz, Hohenfriedberg und Lissa, besonders aber die ausnehmende Tapferkeit, durch welche es in der Schlacht bei Collin sich hervorgethan, haben demselben grossen Ruhm erworben.

5. Regiment von Bretlach.

Sieben Escadrons.

Dieses 1683 errichtete Regiment ward dem General, Grafen von Caraffa, 1684 dem Grafen von Schrattenbach, 1685 dem Prinzen Maximilian von Hannover, als dieser 1726 starb, dem General von Uffeln, 1733 dem Herzog, Carl von Braunschweig Wolfenbüttel, damaligen Prinzen von Bevern, 1736 dem General Feldmarschall, Fürsten Theodor von Lubomirski, welcher 1745 den 6ten Februar mit Tode abgieng, und 1745 dem

Gene-

General der Reuterei, Johann Franz, Freyherrn von Bretlach, ertheilt.

Obrist, Anton von Münchhausen.
Obristlieutenant, von Schimonski.
Christian Freyherr von Kall.
Obristwachtmeister von Szenus.

Dieses Regiment hat sowohl in den Türken und Französischen Kriegen des vorigen Jahrhunderts, als in dem jetzigen von 1702 an am Rhein, 1705 in der Schlacht bei Tyrnau, bei Chotusitz, Prag und Rosbach, und besonders in der Schlacht bei Lowositz, viel Ruhm erworben.

6. Regiment Erzherzog Ferdinand.
Sieben Escadrons.

1683 ward dieses Regiment errichtet, und dem alten General Grafen von Chauviray, 1695 dem General von Sainte Croix, 1697 dem Prinzen Joseph von Lichtenstein, 1705 dem General der Reu-

Reuterei Grafen Maximilian Ludwig von Breuner, der 1716 gestorben, 1710 dem Prinzen Thomas Emanuel, Prinzen von Savoyen, der 1729 den 28sten December als General Feldmarschallieutenant verstorben, 1730 dem Prinzen Eugenius Johann Franz, dessen Sohn, welcher als General Feldmarschallieutenant den 24 November 1734 mit Tode abgieng, 1735 dem General Feldmarschall, Franz Wilhelm Rudolf, Reichsgrafen von Hohenems, und nach dessen am 18ten April 1756 erfolgten Absterben, dem Erzherzog Ferdinand von Oesterreich, Sohn Sr. Kaiserl. Majestät, ertheilt.

Obrist, Hieronymus von Minutillo.
Obristlieutenant, Johann von Hermann.
Obristwachtmeister, Adelbert von Stefne.

Die Feldzüge im vorigen Jahrhundert gegen die Türken und Franzosen, 1706 und 1716 in Hungarn, 1734 und 35 am Rhein, von 1737 an in Hungarn, die Schlacht bei Grozka, und an der Timoc, der 1740 angefangene Krieg, die Schlachten bei Molwitz, Chotusitz, Soor, Hohenfriedberg, Lowositz, Prag, Lissa und Hochkirch, denen dieses Regiment beigewohnt, haben demselben wieder=

derholte Gelegenheiten gegeben, seine Tapferkeit an den Tag zu legen.

7. Regiment Erzherzog Peter Leopold. Sieben Escadrons.

Dieses 1683 errichtete Regiment, ward dem General, Grafen Johann Ernst von Truchses Scheer, als dieser 1687 starb, dem Obristen von Novigemis, 1690 dem Fürsten Fridrich Wilhelm von Hohenzollern Zechingen, welcher als General Feldmarschall, den 12ten November 1735 verstorben, 1712 dessen Sohn, Fridrich Ludwig, des H. R. R. Fürsten von Hohenzollern Zechingen, und als dieser den 4ten Junius 1750 als General Feldmarschall diese Welt verließ, dem Erzherzog Peter Leopold von Oesterreich, dritten Prinzen Sr. Kaiserl. Majestät, ertheilt.

Obrist, Ludwig von Hofmann.
Obristlieutenant, Franz, des H. R. R. Graf von Lanius.

Obristwachtmeister, von Zaag.

Dieses Regiment hat in den Feldzügen des vorigen Jahrhunderts 1702 in Italien, 1734 in Italien, 1735 am Rhein, von 1737 an in Hungarn, in den Schlachten bei Meadia und Grozka, in welcher leztern es ungeachtet seiner grossen Tapferkeit, fast gänzlich darauf gegangen, in den Treffen bei Molwitz, Chotusitz, Prag, Lissa und Hochkirchen, die gröste Herzhaftigkeit bewiesen. Besonders hat es sich in der Schlacht bei Sahay, da es durch beide Französische Treffen gedrungen, und in der bei Breslau, da es den Angrif mit einer ungemeinen Standhaftigkeit ausgehalten, hervorgethan.

8. Regiment von Stampach.

Sieben Escadrons.

1683 ward dieses Regiment errichtet, und dem General, Grafen von Veterani, 1685 dem General, Baron von Zante, 1704 dem Prinzen Joseph Anton August von Lobkowitz, welcher 1717 den 21sten August als General Feldmarschallieutenant, bei Belgrad blieb, 1717 dessen Bruder, dem Fürsten, Georg Christian von Lobkowitz, welcher

1753 den 9ten October als General Feldmarschall mit Tode abgieng, und 1753 im December, dem General der Reuterei, Carl Kager von Stampach, ertheilt.

Obrist, Johann Albert Anton, Reichsgraf von Waldstein.
Obristlieutenant, von Brettin.
Obristwachtmeister, Graf von Rindsmaul.

Dieses Regiment hat in den Türken und Französischen Kriegen des vorigen Jahrhunderts, von 1702 an am Rhein, 1734 am Rhein, in den Schlachten bei Piacenza, Prag und Lissa, und besonders in dem Treffen bei Lowositz, seine Tapferkeit bewiesen.

9 Regiment von Benedict Daun.
Sieben Escadrons.

1683 ward dieses Regiment errichtet, und dem General, Grafen von Gondola, 1693 dem Obristen Scheidau, 1700 dem General Feldmarschall,

Grafen Johann Palfy, der 1751 den 24sten März mit Tode abgieng, 1751 dem General Feldmarschallieutenant, Grafen von Radicati, und als dieser 1756 den 1sten October bei Lowositz blieb, dem General Feldmarschallieutenant, Christian Philipp Johann Alexius, Fürsten von Löwenstein, ertheilt, welcher leztere es 1758 an den jezigen General der Reuterei, Bernhard Benedikt, Reichsgrafen von Daun, gegen dessen Dragoner Regiment, siehe Num. 11. unter den Dragoner Regimentern, vertauschte.

Obrist, Carl, Freyherr von Ziegesar.
Obristlieutenant, Graf von Sanct Julian.
Obristwachtmeister, Freyherr von Botta.
Graf von Secau.

Dieses Regiment hat den Feldzügen gegen die Türken und Franzosen im vorigen Jahrhundert, von 1702 an den Italiänischen Feldzügen, dem Treffen bei Luzzara, in Hungarn den Schlachten bei Meadia und Grozka, wie auch den bei Soor, Hohenfriedberg, Prag und Lissa, mit grosser Tapferkeit beigewohnt.

10. Regiment von Carl Palfy.

Dieses 1683 errichtete Regiment ward dem General, Baron von Mercy, 1686 dem Prinzen Carl von Commercy, 1712 dem General von Falkenstein, 1717 dem Prinzen Heinrich Fridrich von Würtemberg Stutgard, und als dieser den 17ten September 1734 mit Tode abgieng, dem General Feldmarschall, Paul Carl, Grafen von Palfy ertheilt.

Obrist Ferdinand, Freyherr von Etrepy.
Obristlieutenant von Pietagh.
Obristwachtmeister, Fridrich Anton, Reichsgraf von Hohenzollern Hechingen.

Dieses Regiment hat bereits im vorigen Jahrhundert in den Feldzügen gegen die Türken und Franzosen, und in dem jetzigen 1702 bei Bersello und Luzzara, in den Schlachten bei Grozka und Panczowa, Chotusitz, Soor, Hohenfriedberg, Lowositz, Prag und Lissa vorzüglich seine Tapferkeit an den Tag gelegt.

11. Regiment von Portugall.

Sieben Escadrons.

1683 ward dieses Regiment errichtet, und dem Herzog von Sachsen Lauenburg, nach dessen Tode 1689 dem General, Grafen Doria, 1697 dem Generalfeldmarschall, Grafen Johann Franz von Gronsfeld, und als dieser 1719 mit Tode abgieng, dem General Feldmarschall, Emanuel, Infanten von Portugall, ertheilt.

Obrist, Freyherr von Bosfort.
Freyherr von Coutant, aggregirt.
Ignaz von Kolb, aggregirt.
Obristlieutenant, Gottlieb, Freyherr von Lidlau.
von Colii.
Obristwachtmeister, von Langettl.

Es hat dieses Regiment von 1702 an in Italien, 1734 am Rhein, 1736 in Hungarn, 1746 in der Schlacht bei Piacenza, 1757 bei Collin, und überhaupt in den Feldzügen des jezigen und vorigen Jahrhunderts, durch sein tapferes Verhalten, sich hervorgethan.

12. Regiment von Kalkreuter.
Sieben Escadrons.

Dieses Regiment ist 1683 errichtet, und dem General, Grafen von Rabatta, 1685 dem General de Pace, 1707 dem General, Grafen Cusani, 1716 dem General von Grave, 1717 dem General, Grafen Carl von Egg, 1719 dem General Feldmarschallieutenant, Johann Anton, Grafen von Locatelli, der im October 1732 mit Tode abgieng, 1733 dem General, Grafen Ignaz von Chauviray, 1736 dem General Feldmarschallieutenant, Christian Sigmund, Reichsgrafen von Wurmbrand, welcher 1737 gestorben, 1737 dem General der Reuterei, Carl, Graf von Saint Ignon, und als dieser 1750 den 4ten August mit Tode abgieng, dem jezigen General der Reuterei, Georg Chrysostomus, Freyherrn von Kalkreuter, ertheilt.

Obrist, von Osterberg.
Obristlieutenant, Freyherr von Roden.
Obristwachtmeister, Graf Fiquelmann.

Dieses Regiment hat von 1702 an an dem Rhein, den 26sten December 1704 in der Schlacht bei Tyrnau, gegen die unruhigen Hungarn, in den

Schlachten bei Soor, Hohenfriedberg, Collin und Lissa, und auch zu Ende des vorigen Jahrhunderts, gegen die Türken und Franzosen, Proben seiner Tapferkeit abgelegt.

13. Regiment von Serbelloni.
Sieben Escadrons.

Dieses 1683 errichtete Regiment ward dem General, Grafen von Harrach, 1690 dem General, Grafen Piccolomini, 1690 dem General von Hofkirch, 1693 dem General, Johann Otto, Reichsgrafen von Herberstein, als dieser 1700 starb, dem General Feldmarschall, Leo, Reichsgrafen von Uhlefeld, welcher den 11ten April 1716 gestorben, 1717 dem General von Gontrecourt, 1723 dem Erbprinzen, Johann Fridrich von Modena, der 1727 zu Wienn gestorben, 1723 dem General Feldmarschall, Hanß Christoph, Reichs-Freyherrn von Seher Thoß, als dieser den 14ten Jänner 1743 mit Tode abgieng, dem General Feldmarschallieutenant, Grafen Franz von Saint Ignon, und weil derselbe den 19ten Junius 1745 an seinen bei Hohenfriedberg empfangenen Wunden starb, dem jezigen General Feldmarschall,

Jo-

Johann Baptista, Grafen von Serbelloni, ertheilt.

Obrist, Johann Adolf von Huber.

Andreas Bojanowski, aggregirt.

Obristlieutenant, Ferdinand, Graf von Tige.

Obristwachtmeister, von Wimersberg.

Es hat dieses Regiment sowol im vorigen Jahrhundert gegen die Türken und Franzosen, als 1702 bis 1709 in Hungarn, 1734 bis 1735 am Rhein, von 1737 an gegen die Türken, besonders in der Schlacht bei Grozka, in den Schlachten bei Molwitz, Sahay, wo es durch beide Französische Treffen drang, Lowositz, Collin und Lissa, ungemein tapffer sich verhalten.

14. Regiment von Buccow.

Sieben Escadrons.

Dieses Regiment ward 1684 errichtet, und dem Prinzen Fridrich August von Hannover, 1691 dem General Feldmarschall, Prinzen Georg von Hes-

Hessen Darmstadt, der den 14 September 1705 bei dem Sturm auf Montjoui blieb, 1705 dem General von Klöckersberg, 1707 dem General Feldmarschall, Grafen Johann von Caraffa, als dieser den 3ten May 1743 mit Tode abgieng, dem General der Reuterei, Joseph, Grafen von Luchese, ertheilt. Lezterer büssete den 5ten December 1757 in der Schlacht bei Lissa, das Leben ein, worauf der jezige General der Reuterei, Baron Adolf Nicolaus von Buccow, das Regiment bekam.

Obrist von Zrobsizki.
Obristlieutenant, Joseph, Freyherr von Rechbach.
Obristwachtmeister von Marescotti.

Dieses Regiment hat in den Feldzügen gegen die Türken und Franzosen im vorigen Jahrhundert, 1702 bei Bersello, 1703 am Rhein, ferner in den Schlachten bei Luzzara, Cassano, Grozka, Soor, Hohenfriedberg, Prag, Lissa, und Hochkirchen viel Eifer und Muth bewiesen.

15. Regiment von Schmertzing.
Sieben Escadrons.

1701 ward aus der Hälfte des Regiments Caprara dieses errichtet, und dem Prinzen Philipp von Hessen Darmstadt ertheilt, der 1736 als General Feldmarschall verstorben. 1731 bekam es der General Feldmarschallieutenant, Franz, Freyherr von Miglio, und als dieser 1745 im Februar starb, der jezige General der Reuterei, Fridrich Hannibal, Freyherr von Schmertzing.

Obrist Anton von Maccauer.
Sigmund Freyherr von Gabelkoven.
von Churfeld.
Obristlieutenant August Hannibal, Freyherr von Schmertzing.
von Dünefeld.
Obristwachtmeister von Weitzmann.

Dieses Regiment hat in den gegen die Türken und Franzosen geführten Kriegen, von 1702 am Rhein, von 1737 bis 1739 in Hungarn, in dem 1740 angegangenen Kriege, und in den Schlachten bei Collin und Lissa viel Ruhm erworben.

16. Regiment von Alt Modena.
Sieben Escadrons.

Dieses Regiment ward 1701 aus fünf Compagnien des Regiments Caprara errichtet, und dem General der Reuterei, Hercules, Grafen von Montecuculi, 1730 dem General Feldmarschall-lieutenant, Carl Maximilian, Grafen von Podsdazki, als dieser den 20sten Julius 1743 starb, dem General der Reuterei, Theobald Martin, Reichsgrafen von Czernin, welcher den 3 Junius 1755 starb, und 1755 dem General Feldmarschall, Franz Maria, Herzog von Modena, ertheilt.

Obrist, von Schultz.
Obristlieutenant, Carl, Freyherr von Audrizki.
Franz Joseph, Reichsgraf von Poztazki.
Obristwachtmeister, Freyherr von Schellerer.

In den Feldzügen 1702 in Hungarn, in dem 1740 angegangenen Kriege, in den Schlachten bei Chotusitz, Hohenfriedberg, Soor, in dem Treffen bei Prag, Collin und Lissa, hat dieses Regiment mit grosser Tapferkeit gefochten.

17. Regiment von Anspach.
Sieben Escadrons.

1702 ward dieses Regiment errichtet, und dem General Feldmarschall, Claudius Florimund, Grafen von Mercy, als dieser 1734 bei Parma auf dem Platze blieb, dem Marggrafen Carl Wilhelm Fridrich, Marggrafen von Brandenburg Anspach, 1735 dem General Feldmarschall, Hartmann Ernst, Freyherrn von Diemar, welcher 1754 den 12ten Julius verstorben, und als dieser es 1752 niederlegte, dem Generalmajor, Christian Fridrich Carl Alexander, Marggrafen von Brandenburg Anspach, ertheilt.

Obrist, Franz, Freyherr von Kotze.
Obristlieutenants, Fridrich Josias, Prinz von Sachsen Coburg.
Johann Forsilla.
Obristwachtmeister, von Lukafski.

Der Ruhm, den dieses Regiment sich erworben, gründet sich auf das tapfere Betragen desselben in den Feldzügen gegen die Türken und Franzosen, in den Schlachten bei Chotusitz, Lowositz, Lissa,

Soor,

Soor, Hohenfriedberg, Prag und Hochkirchen.

Dieses sind die unter der Regierung des Kaiser Leopold errichteten Kürassier Regimenter. Das folgende und lezte ist unter der Regierung Kaiser Carl des Sechsten, errichtet worden.

18. Regiment von Odonell.

Sieben Escadrons.

1721 ward aus den drei Kürassier Regimentern, Galbes, Vasquez und Cordua, dieses errichtet, und dem General Feldmarschallieutenant, Emanuel Maria von Mendoza, Grafen von Galbes, der den 7ten October 1728 in Spanien gestorben, ertheilt. 1726 bekam es, als der Graf von Galbes nach dem Wienerischen Frieden, die Kaiserlichen Dienste verließ, der General Feldmarschall, Caspar Ferdinand, Graf von Cordua, und als dieser 1756 den 3ten October mit Tode abgieng, der jezige General der Reuterei, Claudius, Graf von Odonell.

Obrist,

Obrist, Jacob von Brughausen.
Obristlieutenant, Graf von Odonell.
Obristwachtmeister, Freyherr von Ravitza.

Dieses Regiment hat den Ruhm, den es durch sein tapferes Betragen in den Feldzügen gegen die Türken und Franzosen erlangt, durch den Muth, welchen es in den Schlachten bei Molwitz, Lowositz, Collin, Lissa und Hochkirch bezeigt, vermehrt und erhalten.

III. Dragoner Regimenter.

1. Regiment von Bathiani.

Sieben Escadrons.

Dieses 1683 errichtete Regiment, ward dem General, Grafen von Schultz, 1686 dem General, Grafen Räsel, 1689 dem General Feldmarschall, Ludwig, Grafen von Bussy Rabutin, welcher 1716 gestorben, 1716 dem General, Grafen von Rabutin dem jüngern, 1727 dem General von Waderborn, und 1731 dem jezigen General Feldmarschall, Grafen Ludwig Ernst von Bathiani, ertheilt.

Obrist, Johann Heinrich von Hardenberg.
Obristlieutenant, von Unruhe.
Obristwachtmeister, Graf Erdödy.

Es hat dieses Regiment schon zu Ende des vorigen Jahrhunderts, gegen die Türken und Franzosen, von 1702 bis 1709 in Hungarn, in dem 1737 angegangenen Türken Kriege, 1734 am Rhein, in den Schlachten bei Molwitz, Chotusitz, Prag und Lissa, grosse Tapferkeit bewiesen.

2. Re-

2. Regiment von Savoyen.
Sieben Escadrons.

1683 ward dieses Regiment errichtet, und dem General, Grafen von **Kufstein**, 1684 aber dem grossen Held, Eugenius, Prinzen von Savoyen, gegeben, nach dessen im Jahr 1736 erfolgten Absterben verordnet ward, daß das Regiment zu ewigen Zeiten, zum Andenken dieses Helden, das Regiment Savoyen heissen solle. Der jezige General Feldmarschall, Ferdinand Carl, Reichsgraf von **Aspremont und Linden**, ist seit 1736 desselben Chef.

Obrist, Alexander Fridrich, Freyherr von **Berlichingen.**
Obristlieutenant, Franz Lange von **Ritterstein.**
Obristwachtmeister, Freyherr von **Laisser.**

Dieses Regiment hat seinen, bereits in den Feldzügen des vorigen Jahrhunderts, gegen die Türken und Franzosen erlangten Ruhm, durch die 1734 und 1735 am Rhein, 1739 bei **Grozka** und **Meadia**, in den Schlachten bei **Piacenza**, **Collin**, und mehrern Gelegenheiten, bezeigte herzhafte Aufführung vermehrt und erhalten.

3. Regiment von Lichtenstein.

Sieben Escadrons.

Dieses 1683 errichtete Regiment ward dem General, Grafen von Serau, 1693 dem Prinzen Maximilian von Hannover, 1694 dem General, Grafen Franz Adam von Ditrichstein, der den 20 Julii 1702 gestorben, 1702 dem General Feldmarschall, Sigmund Joachim, Reichsgrafen von Trautmansdorf, als dieser den 5ten April 1706 gestorben, dem General, Grafen von Reising, 1712 dem General, Grafen Silvester von Saint Amour, und 1725 dem jezigen General Feldmarschall, Joseph Wenzel Lorenz, des H. R. R. Fürsten von Lichtenstein, gegeben.

Obrist, Christian Emanuel von Tschammer.
Obristlieutenant, von Pfeiffer.
Obristwachtmeister, Freyherr von Mitrowski.

Man hat dieses Regiment mit eben so viel Muth in den Feldzügen des vorigen Jahrhunderts gegen die Türken und Franzosen, als 1702 in der Schlacht bei Luzzara, und in den Schlachten bei Meadia, an der Timoc, bei Molwitz, Chotusitz, Lowo=

wositz, Prag, Soor und Hochkirchen, fechten sehen.

4. Regiment von Kollowrat.
Sieben Escadrons.

Dieses Regiment ward 1683 errichtet, und dem General Feldmarschall, Grafen Ludwig von Herbeville, welcher den 24sten October 1709 ums Leben kam, 1709 dem General Feldmarschallieutenant, Georg, Grafen Jörger zu Tollet, als dieser 1738 starb, dem General Feldmarschallieutenant, Baron von Römer, welcher den 10 April 1741 in der Schlacht bei Molwitz sein Leben verlohr, 1741 dem General Feldmarschallieutenant, Grafen Philipp von Philibert, und als dieser den 7ten Jänner 1753 mit Tode abgieng, dem jezigen General der Reuterei, Emanuel Wenzel Cajetan, Reichsgrafen von Kollowrat Krakowski, ertheilt.

STAATSBIBLIOTHEK BAMBERG

Obrist, Heinrich, Freyherr von Schackmin. *
Obristlieutenant, Carl von Zock.
Obristwachtmeister, Alexander, Freyherr de Fin.

Es hat dieses Regiment in den Feldzügen des vorigen Jahrhunderts, gegen die Türken und Franzosen, ferner 1708, und nachhero in Spanien, in dem 1740 angegangenen Kriege bei **Molwitz**, **Chotusitz**, **Hohenfriedberg** und **Soor**, nicht weniger bei **Collin** und **Lissa**, mit ungemeiner Tapferkeit gefochten.

5. Regiment von Würtemberg.
Sieben Escadrons.

Dieses 1683 errichtete Regiment ward dem General von **Zeisler**, 1691 dem General la **Porte**, 1692 dem Grafen und General **Sereni**, 1705 dem General, Grafen Carl von Fels, 1715 dem General Feldmarschall, Eberhard Ludwig von **Würtemberg** Stuttgard, der den 31sten October 1733 gestorben, 1734 dem General Feldmarschall, Carl Alexander von **Würtemberg** Stuttgard, der 1737 den 12ten März, dieses Zeitliche gesegnet,

1737

* Er ist 1759 im Jänner, zum General Feldwachtmeister erklärt worden.

1737 dem General Feldmarschall, Carl Rudolf, Herzog von Würtemberg Neustadt, welcher 1742 den 17ten November mit Tode abgieng, und 1743 dem jetzo regierenden Herzog, Carl Eugenius von Würtemberg Stuttgard, gegeben.

Obrist Johann Joseph, Graf von Pachta.
Obristlieutenant, Joseph, Graf Fantoni.
Franz von Elser.
Obristwachtmeister, Anton, Reichsgraf von Wratislau.

Dieses Regiment hat sowohl in den Feldzügen des vorigen Jahrhunderts gegen die Türken und Franzosen, als auch von 1702 an in Italien, 1734 und 35 am Rhein, in den Schlachten bei Luzzara, Molwitz, Chotusitz, Hohenfriedberg, Collin, und Lissa, und 1758 in Mähren grossen Ruhm erworben.

6. Regiment Erzherzog Joseph.

Sieben Escadrons.

1688 ward dieses Regiment errichtet, und dem General, Grafen von Loewenschild, 1690 dem General Feldmarschall, Leopold Anton Joseph, Reichsgrafen von **Schlick**, der 1723 den 10 April gestorben, 1705 dem Generalfeldmarschall, Gandaccar Ludwig, Reichsgrafen von **Althan**, und als dieser den 28sten December 1747 mit Tode abgieng, dem **Erzherzog Joseph**, ältesten Prinzen Sr. Kaiserl. Majestät, gegeben.

Obrist Johann, Graf von **Fuchs**.
Obristlieutenant von **Wolf**.
Obristwachtmeister von **Gronauer**.

Dieses Regiment hat schon im vorigen Jahrhundert in den Feldzügen gegen die Türken und Franzosen, 1706 in Hungarn, in dem 1740 angegangenen Kriege, in den Schlachten bei **Molwitz**, **Chotusitz**, **Soor**, und **Hohenfriedberg**, wo es bis zulezt auf der Wahlstatt stehen blieb, und den Rückzug bedeckte, ferner besonders bei **Lowositz**, **Prag**, **Lissa**, vornemlich aber in der

Schlacht

Schlacht bei Breslau Proben einer ausnehmenden Tapferkeit abgelegt.

7. Regiment von Zweybrücken.

Sieben Escadrons.

1701 ist dieses Regiment errichtet, und dem Marggrafen Christian Ernst von Brandenburg Bayreuth, welcher 1712 starb, 1712 dem Marggrafen Georg Wilhelm Marggrafen von Brandenburg Bayreuth, der 1726 den 18ten December diese Zeitlichkeit verließ, 1727 dem Generalfeldmarschall, Grafen Victor von Philippi, als dieser 1739 den 24sten October sein Leben beschlossen, dem General der Reuterei, Ludwig Grafen von Ballayra, der den 12 December 1753 starb, 1753 dem General Feldmarschall Lieutenant, Grafen von Purpurati, und als dieser den 21sten April in der Schlacht bei Reichenberg sein Leben eingebüsset, dem General Feldmarschall, Fridrich Michael, Prinzen von Pfalz Zweybrücken, gegeben.

Obrist Fridrich August, Prinz v. Nassau Usingen.
Obristlieutenant Graf von Lodron.
Obristwachtmeister, Leopold, Prinz von Lobkowitz.

Dieses Regiment hat gleich nach seiner Errichtung 1702 am Rhein, 1734 am Rhein, von 1737 an in Hungarn bei Meadia und Grozka, 1746 bei Piacenza, in den Schlachten bei Collin, Lissa, Prag, besonders aber 1758 in Mähren, und in dem Treffen bei Hochkirch grosse Ehre eingelegt.

Dieses sind die unter der Regierung Kaiser Leopold errichteten Dragoner Regimenter. Das folgende ist unter des Kaisers Joseph Regierung errichtet worden.

8. Regiment Jung Modena.
Sieben Escadrons.

Dieses Regiment ward 1710 von dem Churfürsten von Maynz zu Kaiserlichen Diensten errichtet, und dem General Anshelm Franz, Reichsgrafen von Schönborn gegeben, welcher den 10ten Julius 1726 starb, 1726 bekam es also der General Feldmarschall, Ludwig Andreas, Reichsgraf von

Rhe-

Khevenhüller, und als dieser den 26 Jänner 1744 mit Tode abgieng, dem General der Reuterei, Joseph Maximilian, Freyherrn von Holy zum Chef. Der General Feldwachtmeister, Erbprinz Hercules Reinald von Modena hat, nachdem der General von Holy seine Erlassung gesucht und erhalten, 1756 dieses Regiment bekommen.

Obrist Johann Fridrich von Brinckmann.
Obristlieutenant, Graf von Coscio.
Obristwachtmeister, Guido, Reichsgraf Ungnad von Weissenwolf.

Dieses Regiment hat 1716 und 1737 im Türkenkriege, 1734 am Rhein, 1746 bei Piacenza, bei dem Angrif des Moysberges, wie auch in den Schlachten bei Meadia, Collin und Lissa sich eifrig und tapfer im Dienst bewiesen.

Die folgenden fünf Dragoner Regimenter sind unter der Regierung des Kaisers Carl des Sechsten, errichtet worden.

9. Regiment von Sachsen Gotha.

Sieben Escadrons.

1718 ward dieses Regiment für den Marggraf, Wilhelm Fridrich von Brandenburg Anspach, errichtet, der 1723 den 8ten Jänner gestorben. 1726 erhielt es der jezige General Feldmarschall, Johann August, Prinz von Sachsen Gotha.

Obrist, von Pompeati.
von Lucchini.
Obristlieutenant, von Muffel.
Obristwachtmeister, Graf von Christalnig.

Dieses Regiment hat 1734 am Rhein, 1742 in Böhmen und Bayern, wie auch in den folgenden Feldzügen, und von 1756 an bei dem Angrif des Moysberges, und in den Schlachten bei Collin und Lissa, nützliche Dienste geleistet.

10. Regiment von Alt Löwenstein.
Sieben Escadrons.

Aus den Niederländischen Regimentern Westerloo, und Ferdinand von Ligne, ward 1725 ein neues Regiment errichtet, und dem General Feldmarschall, Johann Philipp Eugenius, Reichsgrafen von Merode und Westerloo, ertheilt. Als derselbe den 12ten September 1732 mit Tode abgieng, bekam es der General Feldmarschall, Prinz Ferdinand von Ligne, nach dessen am 9ten May 1757 erfolgten Absterben, es der General der Reuterei, Bernhard Benedikt, Reichsgraf von Daun erhielt, welcher es im Jahr 1758 gegen das Küraßier Regiment, (siehe Num. 9. unter den Küraßier Regimentern) des General Feldmarschallieutenants, Prinzen Christian Alexius von Löwenstein Wertheim, vertauschte.

Obrist, Ritter von Thouricourt.
Obristlieutenant, von Nouvelle.
von Durieux.
Obristwachtmeister, von Bouchaut.

Dieses Regiment hat 1735 am Rhein, in der Schlacht bei Dettingen, in den Niederländischen Feld-

Feldzügen, wie auch in den Schlachten bei Lissa und Hochkirch, vornemlich aber in der bei Collin, viel Ruhm erworben.

11. Regiment von Althan.

Sieben Escadrons.

Dieses Regiment ist 1734 errichtet, und dem General der Reuterei, Joseph Andreas, Grafen von Kohari, als dieser 1758 gestorben, dem General der Reuterei, Michael Anton Ignaz, Reichsgrafen von Althan, ertheilt worden.

Obrist, Freyherr von Rummel.
Obristlieutenant, von Weyrotter.
Obristwachtmeister, von Madotta.

Dieses Regiment hat 1742 in Böhmen, in der Schlacht bei Piacenza, und 1758 in der bei Hochkirchen, sich ungemein tapfer verhalten.

12. Regiment von Hessen Darmstadt.
Sieben Escadrons.

Dieses 1734 errichtete Regiment ward dem General Feldmarschallieutenant, Grafen Alexander von Ollone, der 1752 den 12ten Februar, als Sächsischer General der Reuterei, gestorben, ertheilt. Nachdem er 1746 in Sächsische Dienste gegangen, ward der General Feldmarschall, Ludwig, Landgraf von Hessen Darmstadt, zum Chef erklärt.

Obrist, Rudolf von Bugnetti.
Obristlieutenant, Franz, Graf von Walderöde.
Obristwachtmeister, Graf von Hollonitz.

Dieses Regiment hat 1741 und 1742 in Böhmen, und in den Schlachten bei Chotusitz, Collin, Lissa und Hochkirchen, nützliche Dienste geleistet.

Das folgende Regiment ist unter der Regierung der jezigen Kaiserin Königin Majestät errichtet worden.

13. Regiment Löwenstein. Leichte Reuter. Sechs Escadrons.

1758 hat der General Feldmarschallieutenant, Prinz Christian Alexius von Löwenstein Wertheim, dieses Regiment errichtet.

Obrist, Graf von Stainville. *

Obristlieutenant, Johann Simplicius, Prinz von Lichtenstein.

Carl, Freyherr von Voit.

Obristwachtmeister, Franz Johann Nepomucenus Fidelis, Freyherr von Reischach.

Es hat dieses Regiment 1758 seinen ersten Feldzug, und sowol in Mähren, als in der Lausitz, in der Schlacht bei Hochkirch, viel Ehre eingelegt.

IV.

* Er ist 1759 zum General Feldwachtmeister, und hingegen der Obristlieutenant von Voit, zum Obristen ernannt worden.

IV. Husaren Regimenter.

1. Regiment von Nadasdy.

Sieben Escadrons.

Dieses 1689 im Februar errichtete Regiment, ward dem Obristen, Graf Zobor, in eben dem Jahre im April, dem Grafen Johann Palfi, der 1751 den 24sten März, als General Feldmarschall gestorben, und als dieser das Kürassier Regiment unter Num. 9. bekam, 1700 dem General Ebergeni, 1724 dem General Feldmarschall, Dionysius, Grafen Czacky, und als dieser 1741 im December starb, dem jezigen General Feldmarschall, Franz, Grafen von Nadasdy, ertheilt.

Obrist, Philipp, Graf von Sinzendorf.
Christian, Freyherr von Andrasi, aggregirt.
Obristlieutenant, Paul von Festeticz.

Es hat dieses Regiment schon 1702 in Italien, in den folgenden Feldzügen, in dem 1740 angegangenen Kriege, in den Schlachten bei Molwitz, Hohenfriedberg, Soor, und besonders bei dem Angrif des Moysberges, nützliche Dienste geleistet.

2. Re-

2. Regiment von Baroniai.

Sieben Escadrons.

1696 ward dieses Regiment errichtet, und dem bekannten Partheigänger, Paul Deack, 1706 im Februar, dem General Viszlai, in eben dem Jahre im April dem General von Spleni, 1730 dem General von Czungenberg, 1732 dem General Emerich von Desoffi, und 1735 dem iezigen General der Reuterei, Johann **Baroniai von Bodorfalva**, ertheilt.

Obrist, Franz von Pallaski.
Obristlieutenant, Sprung.
Martin von Gräven.
Obristwachtmeister, Farkas.

Dieses Regiment hat schon 1702 in Italien, in den darauf folgenden Feldzügen gegen die Türken und Franzosen, in den Schlachten bei **Molwitz**, **Lowositz**, **Prag** und **Lissa**, nützliche Dienste geleistet.

3. Regiment von Seczeny.

Sieben Escadrons.

1702 ward der Graf von Forgatsch zum Chef dieses neu errichteten Regiments erklärt, 1704 bekam es der Obrist, Baron Lehotzky, 1712 der General, Baron Baboczay, 1727 der General Feldmarschallieutenant, Graf Franz Desoffi, welcher 1742 gestorben, 1742 der General der Reuterei, Joseph, Freyherr von Festetiz, und als dieser im Jahr 1757 mit Tode abgegangen, der jezige General Feldmarschallieutenant, Anton, Graf Seczeny, erhalten.

Obrist, Stephan, Freyherr von Veczey. *
Obristlieutenant, Franz von Petrowski.
von Andrasi.
Obristwachtmeister, Philipp, Graf Batyani.

Es hat dieses Regiment schon 1702 in Italien rühmliche Dienste geleistet, und bis jetzo in den nachfolgenden Feldzügen, diesen Ruhm durch tapfere Unternehmungen, erhalten.

* Er ist 1759 den 11ten Junius, zum General Feldwachtmeister erklärt worden.

Dieses sind die unter Kaiser Leopold des Ersten Regierung errichteten Husaren Regimenter. Die folgenden vier sind unter der Regierung Kaiser, Carl des Sechsten, neu errichtet worden.

4. Regiment von Karoly.

Sieben Escadrons.

Der General der Reuterei, Franz, Graf von Karoly, welcher 1758 mit Tode abgegangen, hat dieses Regiment 1734 errichtet. Nach seinem Absterben ist dasselbe bis jetzo noch nicht wieder vergeben worden.

Obrist, Johann von Reviczki.
Obristlieutenant, Ladislaus von Komiathy.
Freyherr von Senycy.
Obristwachtmeister, Andreas von Litassy.

Dieses Regiment hat den Feldzügen am Rhein, von 1734 und 1735, den Schlachten bei Molwitz, Hochkirch ꝛc. mit Ruhm beigewohnt.

5. Regiment von Desoffi.

Sieben Escadrons.

1734 hat der General Feldmarschallieutenant, Baron, Nicolaus von Zavor, welcher im Junius 1744 gestorben, dieses Regiment errichtet. 1744 bekam es der jezige General Feldmarschallieutenant, Joseph von Desoffi.

Obrist, Johann George von Hinzmann.
Obristlieutenant, von Marschall.
Obristwachtmeister, von Bletterich.

Es hat dieses Regiment sich in den Feldzügen von 1735 an, in den Schlachten bei Prag und Hochkirchen, und bei dem Angrif des Moysberges, recht wohl gehalten.

6. Regiment von Spleny.

Sieben Escadrons.

Der jezige General der Reuterei, Gabriel, Baron von Spleni, hat dieses Regiment 1734 errichtet.

Obrist, Nicolaus von Oetvös.
Obristlieutenant, Ladislaus, Freyherr von Spleni.
Obristwachtmeister, von Semsey.

Dieses Regiment hat schon in den Feldzügen am Rhein im Jahr 1735, in Böhmen, Schlesien, Bayern, gute Dienste gethan, und neuerlich den Schlachten bei Rosbach und Prag beigewohnt.

7. Regiment von Haddick.
Sieben Escadrons.

Der General Feldmarschallieutenant, Johann, Freyherr von Ghylani, welcher 1753 gestorben, hat dieses Regiment 1735 aufgerichtet, und 1753 hat es der jezige General der Reuterei, Andreas von Haddick, erhalten.

Obrist, Joseph von Comaromy.
Obristlieutenant, Czödo.
Paul von Nostrowizki.
Obristwachtmeister, Johann von Halast.
von Zischka.

Dieses Regiment hat den Feldzügen von 1741 an bis jetzo, und den Schlachten bei Hohenfriedberg, Soor und Lowositz, mit Ruhm beigewohnt.

Die folgende fünf Regimenter sind während der Regierung der jezigen Kaiserin Königin Majestät errichtet worden.

8. Regiment von Morocz.

Sieben Escadrons.

1741 hat der General Feldmarschallieutenant, Johann von Belesnai, welcher im October 1754 gestorben, dieses Regiment errichtet. Den 1sten November 1754 gab es die Kaiserin dem General Feldmarschallieutenant, Emerich von Morocz, und nach dessen im Jänner 1758 erfolgten Absterben, ist es noch nicht wieder vergeben worden.

Obrist, von Barco.
Obristlieutenant, Franz von Somoggi.
von Belesnai.

Obristwachtmeister, von Szakmari.
von Felner.

Dieses Regiment hat in den Feldzügen von 1742 an bis jetzo rühmliche Dienste geleistet.

9. Regiment von Esterhasi.
Sieben Escadrons.

1742 ward dieses Regiment von dem jezigen General Feldmarschall, Paul Anton, des H. R. R. Fürsten von Esterhasi, errichtet.

Obrist, Michael, Freyherr Barkotzi von Szala.
Obristlieutenant, Franz von Zichy.
von Palasti.
Obristwachtmeister, Nicolaus von Ternyey.

Dieses Regiment hat sich in den Feldzügen von 1742 an bis jeto, bei allen Gelegenheiten Ruhm erworben, und den Schlachten bei Hohenfriedberg, Soor, Prag und Lissa, beigewohnt.

10. Regiment von Kalnocki.

Sieben Escadrons.

Dieses Regiment ist 1743 von dem jezigen General Feldmarschallieutenant, Anton, Grafen von Kalnocki, in Siebenbürgen, errichtet worden.

Obrist, Joseph, Graf von Bethlem.
Obristlieutenant, von Simony.
Obristwachtmeister, von Seebereg.

Es ist dieses Regiment in allen Feldzügen seit 1743 bis jetzo mit Nutzen gebraucht worden.

11. Regiment des Kaisers.

Sirben Escadrons.

1756 haben Ihro Majestät der Kaiser dieses Regiment auf Allerhöchst Dero Kosten errichtet.

Obrist, Ignaz Almasi.
Obristlieutenant, Ladislaus Furar.
Obristwachtmeister, von Riß.

Es hat dieses Regiment 1757 seinen ersten Feldzug gethan, und bei verschiedenen Gelegenheiten seine Tapferkeit bewiesen.

12. Regiment der Jaziger und Cumanier. Sieben Escadrons.

Das Land der Jaziger oder Philisteer, liegt in Hungarn, ist mit der Heveser Gespanschaft vereinigt, und wird von einem Statthalter, der zugleich über das Cumanier Land zu gebieten hat, regiert. Diese Völker richteten 1756 auf ihre eigene Kosten dieses Husaren Regiment, zu Kaiserlichen Diensten auf.

Obrist, Freyherr von Orczy.
von Toeroeck.
Obristlieutenant, Pletterich.
Obristwachtmeister, Graf Guadagni.

Es

Es hat dieses Regiment 1757 seinen ersten Feldzug gethan, und sich bei allen Gelegenheiten recht tapfer verhalten.

V. Carlstädter und Warasdiner Regimenter zu Fuß.

1. Licanier Regiment von Petazzi, zu Fuß.

1746 ward dieses Regiment im Carlstädter Generalat disseits der Capella errichtet, und dem Obristen von Dillis, 1750 dem General Feldmarschallieutenant, Leopold Eugenius, Freyherrn von Schertzer, und als dieser im Junius 1754 starb, dem General Feldmarschallieutenant, Grafen Bonaventura von Petazzi, ertheilet.

Obrist, Maximilian von Pelican.
Obristlieutenant, Johann George Weitzmann. Freyherr von Worberg.

Obristwachtmeister, Cserlenkowitz.
Scherentin.

2. Ottochaner Regiment.

Dieses ist 1746 jenseit der Capella im Carlstädter Generalat errichtet, und dem Obristen, Joseph, Grafen von Herberstein, 1753 aber dem Obristen, Joseph Ditrich von Adelfels, gegeben worden.

Obrist, Joseph Ditrich von Adelfels.
Obristlieutenant, Johann Baptista von Kalinich.
Obristwachtmeister, von Liceni.
von Zischka.

3. Das Oguliner Regiment.

1746 ward dieses Regiment in Licca und Corbavia errichtet.

Obrist,

Obrist, Anton Losy von Losenau.
Obristlieutenant, Johann von Petzinger.
Joseph Klein.
Obristwachtmeister, Casimir von Miller.
Nomesbach.

4. Das Sluiner Regiment.

1746 ward dieses Regiment im Carlstädter Generalat, disseits der Capella, errichtet.

Obrist, Peter von Vukassovich.
Obristlieutenant, Graf von Herberstein.
Obristwachtmeister, Bartholomäus Passey.
du Guenois.

5. Das St. Georgen Warasdiner Regiment.

1656 ward dieses Regiment auf irregulairen, und

1746

1746 auf regulairen Fuß errichtet, und dem jezigen Generalfeldwachtmeister, von Rengyel, gegeben.

Obrist, Franz Carl von Riese.
Obristlieutenant, Peter von Petardi.
Obristwachtmeister, Stephan Rengyel.
Georg Reep.

6. Das Creutzer Warasdiner Regiment.

1736 ward dieses Regiment errichtet, und dem General Feldwachtmeister Minsky, 1737 dem jezigen General Feldmarschallieutenant, Grafen Johann Maquire, 1750 dem Obersten von Leylersberg gegeben.

Obrist, Michael Mikassinowich.

Obrist-

Obristlieutenant, Samuel Sdellarovich.
Obristwachtmeister, Malerty.
Gutenberg.

VI. Carlstädter und Warasdiner Generalats Husaren.

1. Carlstädter Generalats Husaren.

Acht Compagnien.

Dieses Regiment ist 1746 im Generalat von Carlstadt und Licca errichtet worden.

Obrist, Martin Knesserwich.
Obristwachtmeister, Graf von Schallenberg.
von Preschern.

2. Warasdiner Generalats Husaren. Vier Compagnien.

Diese sind 1736 im Warasdiner Generalat errichtet, und werden von einem Major commandirt.

Obristwachtmeister, Anton Kuckez.

VII. Sclavonier Regimenter zu Fuß.

1. Das Brooder Regiment.

Dieses ist 1750 zu Brood in Sclavonien, von dem jezigen GeneralFeldmarschall, Franz Andreas, Grafen von Geisruck, errichtet worden. 1754 hat es der jezige General Feldzeugmeister, Anton Ignaz, Graf von Mercy d'Argenteau erhalten.

Obrist, Michael von Brodanovich.
Obristlieutenant, Andreas von Mathesen.
Obristwachtmeister, von Denhof.
Kuhn.

2. Das Peterwaradeiner Regiment.

1750 ward dieses Regiment zu Peterwaradein in Sclavonien errichtet, und dem General Feldzeugmeister, Christian, Freyherrn von Helfreich, und als dieser starb, 1758 dem General Feldmarschallieutenant, Fridrich Samuel, Freyherrn von Lietzen, ertheilt.

Obrist, Carl Ludwig, des H. R. R. Graf von Canius.
Obristlientenant, Raßkovich.
Obristwachtmeister, Jeoßich.
Stanislavich.

3. Das Gradiscaner Regiment.

Dieses Regiment zu Gradisca und Sclavonien, ist 1750 errichtet, und dem jezigen General Feldzeugmeister, Fridrich Daniel, Baron von Saint Andre, ertheilt worden.

Obrist, Liubibratich.
Millievich.
Obristlieutenant, Papilla.
Obristwachtmeister, Jacob Lautner.
Graf von Stahremberg.

VIII. Sclavonisches Husaren Regiment.

1. Engelshofen Husaren Regiment.

Dieses Regiment ist 1750 in Sirmien errichtet, und dem General Feldzeugmeister, Franz Leopold, Freyherrn von Engelshofen, ertheilt worden.

Obrist, Graf von Brunyan.
Obristlieutenant, Belgradi.
Obristwachtmeister, Joseph Bogdorizanin.

IX. Bannalisten Croaten Regimenter zu Fuß.

Es sind derselben zwei, von welchen der jedesmalige Bannus von Croatien, Dalmatien, und Sclavonien Chef ist.

1. Das erste Bannalisten Regiment.

Es ist ungefehr 1746 völlig errichtet worden. Der jezige Bannus von Croatien und General Feldmarschall, Franz, Graf von Nadasdy, ist Chef desselben.

Obrist, Johann, Freyherr von Zedwitz.
Obristlieutenant, Simon, Freyherr von Bernyakovich.
Obristwachtmeister, Paul von Rauch.
Peter Poticzky.

2. Das zweite Bannalisten Regiment.

Dieses ist gleichfals 1746 errichtet worden. Der jezige Bannus von Croatien, und General Feldmarschall, Franz, Graf von Nadasdy, ist Chef desselben.

Obrist, Christian, Graf von Orsich.
Obristlieutenant, Nicolaus von Gerlichich.
von Sermage.
Obristwachtmeister, Christian von Voikovich.
Petkowich.

X. Bannalisten Husaren Regimenter.

1. Bannalisten Husaren Regiment.

Dieses ist 1746 errichtet. Der jedesmalige Bannus von Croatien, welche Stelle jezo der General

Feldmarschall, Graf, Franz von Nadasdy, bekleidet, ist Chef desselben.

Obrist, Gabriel von Skerletz.
Obristwachtmeister, Samuel Voikovich.

Wenn ich von den Carlstädter und Warasdiner Regimentern zu Fuß, bis auf das Bannalisten Husaren Regiment nicht, wie doch bei den vorhergehenden Regimentern, derjenigen merkwürdigen Kriegs Begebenheiten gedacht, bei welchen sie sich hervorgethan: so ist solches lediglich aus Mangel der Nachrichten geschehen. Die Tapferkeit, welche diese Regimenter bei allen Gelegenheiten blicken lassen, ist mehr als zu bekant, und es sind dieselbe nur in Ansehung der Kleidung, welche Hungarisch ist, von den übrigen Kaiserlichen Königlichen Regimentern, unterschieden.

XI. Artillerie Etat.

Der General Feldmarschall, Joseph Wentzel, des H. R. R. Fürst von Lichtenstein, ist General

Director des ganzen Artillerie Wesens, und hat solches in einen unverbesserlichen Zustand gesetzet. Unter ihm ist Commendant und General der Artillerie, der General Feldzeugmeister, Anton Ferdinand, Baron von Feuerstein und Feuersteinsberg, der Generalmajor der Artillerie ist, der General Feldwachtmeister, Andreas Leopold, Freyherr von Feuerstein und Feuersteinsberg. Zu Bedienung der Artillerie sind zwei Regimenter errichtet, nämlich:

1. Das Artillerie Corps.

Obristen, Ignaz, Walther von Waldenau.
Adolf Nicolaus von Alfson.
Obristlieutenants, Carl Anton von Linxweiler.
Lorenz von Cerini.
Christoph Hanßler.
Carl Callot.
Obristwachtmeister, Wenzel Callot.
Wenzel Pernkopp.
Anton Wachter.
Carl Siegbert Triebel.
Johann Michael Reesch.
Anton Grumbach.
Theodor Rouvroy.

2. Das

2. Das Artillerie Regiment.

Dieses ist erst 1757 errichtet worden, und bestehet nicht in Feuerwerkern, sondern in Fuseliers, welche blos zur Begleitung und Bedeckung des schweren Geschützes gebraucht werden.

Obrist, von Ankenbrand.
Obristwachtmeister, von Helmoes.
von Schrödter.
von Altenberg.

Da es bekant, wie viel Antheil der Gebrauch des schweren Geschützes an den Siegen und Eroberungen hat: so müßte ich ein ganzes Verzeichniß aller von den Kaiserlichen Königlichen Völkern erfochtenen Siege und eroberten Festungen hersetzen, und daraus die Leser von den Verdiensten des Artillerie Corps urtheilen lassen. Ich begnüge mich aber das Zeugniß eines der grössesten Monarchen, und des grösten Kenners in der Kriegskunst anzuführen, welcher sagt, daß das Kaiserliche Geschütz vortrefflich bedient werde, und dem General Feldzeugmeister, Fürsten Joseph Wenzel von Lichtenstein, Ehre mache.

Namen Verzeichniß.

Wobei zu merken, daß J. ein Regiment Fußvolk, K. ein Regiment Küraßier, D. ein Regiment Dragoner, H. ein Regiment Husaren, Scl. die Sclavonier, Ca. die Carlstädter, Wa. die Warasdiner, Ba. Bannalisten, und die nachstehende Zahl das Regiment anzeige, bei welchem der Name zu suchen ist.

A.

Adelfels	Ca. Num. 2
Ahumada	J. 38
Alcaudete	J. 38
Althan	J. 9 D. 6 D. 11
Amenzaga	J. 13
Andlau	J. 20
Andrasi	J. 47
Angern	J. 33
Anhalt Zerbst	K. 1
Anspach, Wilhelm Fridrich	J. 36 K. 17 D. 9
Alexander	K. 17
Arberg	J. 46
Archinto	J. 15
Aremberg	J. 43 J. 22
Artillerie Regiment	Art. 2
Corps	Art. 1
Aspremont Linden	D. 1

B.

B.

Baboczai	J. 26	H. 3
Baden Baden		J. 2
Baden Durlach	J. 33	J. 8
Bagni		J. 13
Balayra		D. 7
Bannalisten	Ba. 1	2
Bannalisten Husaren	Ba.	H. 1
Baroniai		H. 2
Batyani, Adam		J. 45
Batyani		D. 1
Bayreuth, Christian Ernst	J. 24	D. 7
Georg Wilhelm	J. 24	D. 7
Wilhelm Ernst	J. 24	
Fridrich		J. 24
Albrecht Wolfgang		J. 30
Belesnai		H. 8
Bentheim		K. 1
Berlichingen		K. 2
Bernes		K. 3
Bernklau		J. 33
Bethlem		J. 48
Bettendorf		J. 19
Birkenfeld		K. 4
Botta		J. 25
Bournonville		J. 39
Bretlach		K. 5
Breuner		K. 6
Broune	J. 3	J. 20

Buday . . J. 55
Buccow . . . K. 14

C.

Caprara . . K. 15 K. 16
Caraffa . . K. 5 K. 14
Carlstädter Husaren . Ca. 1
Chauviray . . K. 6 K. 12
Clerici . . J. 53
Colloredo, Alt . J. 4
Jung . J. 41
Colmenero . . J. 42
Commercy . . K. 10
Corbelli . . K. 1
Cordua . . K. 18
Cratz . . . J. 20
Creutzer Regiment . Wa. 6
Cusani . . . K. 12
Czacki . . H. 1
Czisla . . . D. 9
Czungenberg . . H. 2
Czernin . . H. 16

D.

Damnitz. . . J. 41
Darmstadt, Philipp . K. 15
Darmstadt, Ludwig . D. 12
Georg . K. 14
Darnant . . J. 25
Daun, Leopold . . J. 5

Daun,

Daun, Heinrich · · J. 17
Philipp · · J. 18
Bernhard Benedikt D. 10 K. 9
Deack, Paul · · H. 2
Desoffi, Emerich · H. 2
Franz · H. 3
Joseph · · H. 5
Diesbach · · J. 4
Dillis · · · Ca. 1
Diemar · · K. 17
Dietrichstein · · D. 3
Doria · · · K. 11
Dünewald · · K. 3

E.

Ebergeni · · · H. 1
Egg · · · K. 12
Engelshofen · · Scl. 1
Erz Herzog, Carl · D. 51
Ferdinand · K. 6
Joseph · D. 6
Peter Leopold · K. 7
Esterhasi, Niclas · J. 47
Joseph · · J. 52
Paul Anton · H. 9

F.

Faber · · J. 38
Falkenstein · · K. 10
Fels · · · D. 5

Festetitz H. 3
Forgatsch H. 3
Forgatsch H. 49
Friese J. 17
Fürstenberg J. 11
Fürstenbusch J. 15

G.

Galbes K. 18
Geisrück J. 19 Sel. 1
Gelhay K. 2
Gent J. 32
Geyer J. 37
Ghilani H. 7
Götz K. 2
Gondola K. 9
Gontrecourt K. 13
Grana J. 17
Grave K. 12
Gronsfeld K. 11
Grüne J. 36
Gschwind J. 15
Guilay J. 26
Guttenstein J. 19

H.

Haddick H. 7
Hagenbach D. 30
Halbstadt J. 11
Hailer J. 50
Hallweil K. 1
Hamilton K. 3
Hannover, Christian K. 3
Maximilian D. 3 K. 5
Fridrich August K. 14
Harrach K. 13
Johann Joseph J. 6
Harsch J. 7
Hastingen J. 16
Hautois K. 4
Havor H. 5
Heindel J. 10
Heisler K. 1 D. 5
Hel=

Helfreich Sel. 2
Herberstein J. 7 K. 13 Ca. 2
Herbeville D. 4
Hessen Cassel, Maximilian J. 8
Hildburghausen J. 9
Hofkirch K. 13
Hohenembs K. 6
Hohenzollern K. 7
Holstein J. 32
Plön J. 25
Wiesenburg J. 4 K. 2
Houschin J. 18

J.

Jaziger H. 12
Jörger J. 5 J. 6
Georg D. 4

K.

Käsel D. 1
Kaiser J. 35 H. 11
Kalkreuter K. 12
Kalnocki H. 10
Karoli H. 4
Kengyel Wa. 5
Kettler J. 25
Keuhl J. 33
Khevenhüller D. 8
Klöckersberg K. 14
Knigge J. 16
Königseck, Alt J. 1
Jung J. 27
Kohari D. 11
Kolowrat, Cajetan J. 11
Emanuel D. 4
Kriechbaum J. 1
Kufstein D. 2

L.

Lancken J. 22
Langlet J. 13
Lanoy J. 40
Lantieri K. 1
Lapaczeck J. 9
Lasoy J. 30
Lehoczki H. 3
Leilersberg Wa. 6

Leim-

Leimbruck = = = J. 30
Leiningen = = K. 4
Leslie = = = J. 3
Lichtenstein, Joseph = J. 3
Joseph Wenc. D. 3
Joseph = K. 6
Lietzen = = Sel. 2
Lievingston = = J. 27
Ligne, Claudius = = J. 32
Ferdinand = D. 10
Lindesheim = = = J. 31
Lobkowitz, Joseph = K. 8
Christian = = K. 8
Locatelli = = = K. 12
Löwenstein = = K. 9
Alt = = D. 10
Jung = = D. 13
Longueval = = D. 11
Lothringen, Carl Leopold = D. 10
Leopold = = J. 10
Carl Joseph = J. 23
Carl = = J. 23
Carl = J. 34
Franz Joseph J. 34
Leopold = = J. 35
Carl = = D. 35
Luchese = = = J. 14
Lucini = = = J. 13
Luzan = = = J. 38

M.

Maldeghem = = = J. 40
Mansfeld = = = J. 14
Maquiere = = J. 54 Wa. 6
Marschall = = J. 10
Marsigli = = = J. 5
Martigmi = = K. 2
Marulli = = = J. 38
Mercy, Alt = = K. 10
Jung = = J. 18 Sel. 1
Merseburg = = J. 20
Metternich = = J. 16
Miglio = = K. 15
Minski = = Wa. 6
Modena, Prinz = = K. 13

Mo-

Modena, Alt		K. 16
Jung		D. 8
Molck		I. 12
Montecuculi		K. 16
Morocz		K. 8
Müfling		I. 35

N.

Nadasdy		H. 1
Neipperg		I. 21
Nesselrode		I. 10
Neulan		I. 20
Nigrelli		I. 8
Novigenis		K. 7

O.

Odonell		K. 18
Oettingen	I. 6	I. 21
Ogilvi		I. 54
Oguliner		Ca. 3
Ollone		D. 12
Onelli		I. 19

P.

Pace		K. 12
Palfi, Nicolaus		I. 9
Franz		I. 26
Leopold		I. 42
Johann Leopold		I. 56
Johann		K. 9
Carl		K. 10
Johann		H. 1
Pallavicini	I. 23	I. 34
Pancalier		I. 40
Petazzi		Ca. 1
Pfaltz Neuburg		I. 4
Pfefferkorn		K. 4
Pfeffershofen		I. 21
Philibert		D. 4
Philippi		D. 7
Piccolomini	I. 13	K. 13
Platz		I. 37
Pöck		I. 5
la Porte		D. 5
Portugall		K. 11
Potztazki		K. 16
Preysac		I. 56

Prie

Prie I. 40
Puebla I. 36
Purpurati D. 7

R.

Rabatta K. 12
Rabutin, Alt D. 1
Jung D. 1
Racoviani K. 1
Radicati K. 9
Regal I. 3
Reising K. 4 D. 3
Reitzenstein I. 25
los Rios I. 39
Römer D. 4
Roth I. 30
Rumpf I. 25

S.

Sachsen Lauenburg K. 11
Sachsen Gotha D. 9 I. 40
Saint Amour D. 4
Sainte Croix K. 1 K. 6
Saint Ignon, Carl K. 12
Franz K. 13
Salm I. 44
Sanct Andre Sel. 3
Sanct George Wa. 5
Sapicha I. 6
Savoyen, Emanuel K. 6
Eugenius K. 6
Eugenius Franz D. 4
Scheidau K. 9
Scherfenberg I. 12
Schertzer I. 22. Ca. 1
Schmertzing K. 15
Schönborn D. 8
Schratenbach K. 5
Schulenburg I. 42
Schultz D. 1
Seckendorf I. 10
Seczeni H. 3
Seher K. 13
Serau D. 3
Serbelloni K. 13
Sereni I. 13 D. 5
Sickin-

Sickingen J. 10 J. 20
Simschön J. 55
Sincere J. 1 J. 54
Sluiner Ca. 4
Solari J. 6
Souches, Alt J. 7
Jung J. 7
Spauer J. 54
Spinola J. 15
Spleni, Gabriel H. 6
Spleni H. 2
Sprecher J. 30
Stahremberg Rüdiger J. 1
Ottocar J. 5
Maximilian J. 9
Guido J. 12 J. 15
Maximilian Adam J. 14
Emanuel J. 14
Erasmus J. 37
Stambach K. 1. K. 8
Stein K. 2
Strasser J. 17
Succow J. 30
Szirmai J. 52

T.

Tabernath J. 19
Taff K. 4
Teutschmeister J. 29
Thüngen J. 4. J. 19. J. 20
Thürheim, Ludwig Franz J. 13
Franz Joseph J. 22
Tillier J. 3
la Tour K. 3
Trautmannsdorf J. 17
Franz Carl K. 3
Sigmund Joachim D. 3
Trautsohn J. 15
Trenck J. 55
Truchses K. 3 K. 7

V.

Valparaiso J. 37
Vasquetz J. 38
Vaudemont K. 2
Veterani, Alt K. 2

Vete-

Veterani, Jüng K. 8
Viard K. 3
Virmond I. 27
Visztai H. 2

U.

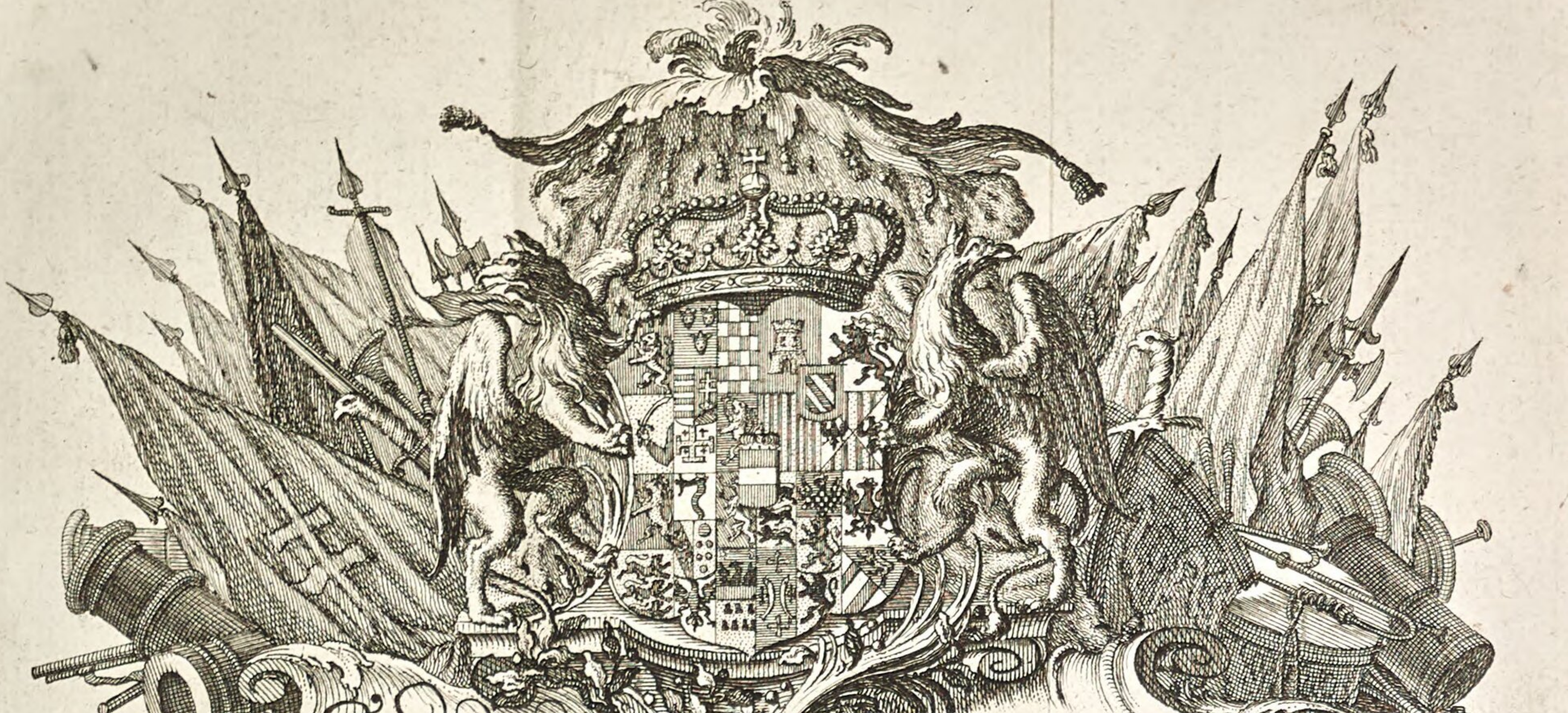
Uffeln K. 5
Uhlefeld K. 13
Uivari I. 51

W.

Wachtendonck, Alt I. 1
Jung I. 13
Waderborn D. 1
Waldeck I. 15
Waldstein I. 20
Wallis, Franz I. 3
Wenzel I. 5 I. 16
Georg I. 6
Franz Paul I. 37
Walsegg I. 33
Warasdiner Husaren Wa. 2
Welczeck I. 16
Wendt I. 28
Westerloo D. 10
Wetzel I. 10
Wiedt I. 22
Wolfenbüttel, Ferdinand Albert I. 28
Carl K. 5 I. 28
Ludwig I. 31
Würtemberg, Carl Alexander I. 11 D. 5
Carl Rudolf D. 5
Fridrich Carl I. 15
Fridrich Ludwig I. 31
Heinrich Fridrich K. 10
Carl Eugenius D. 5
Eberhard Ludwig D. 5
Wurmbrand, Casimir I. 7
Christian Sigmund K. 12
Wuschletitz I. 37
Wutgenau I. 25

Z.

Zante K. 8
Zobor H. 1
Zum Jüngen I. 8
Zweybrücken D. 7



ETAT general

des Troupes, qui servent Sa Majesté Imperiale et Royale Apostolique sur pié en 1759.

Distinctions	Noms des Regimens selon l'ordre alphabetique	Charges des Chefs	Noms des Colonels Comendans	Compagn. de Grenadiers ou Carabiniers	Compagn. de Mousquetiers ou de Cavallerie	Bataillons ou Escadrons	Nombres des Hommes	Tems de Creation de chaque Regim.
INFANTERIE. Regimens d'Infanterie allemande, walonnes et hongroise.	Andlau, Baron	Gen. d'A.	de Rath.	2.	16.	4.	2300.	1695.
	Angern, Baron	Feld M. L.	Molza, Comte	2.	16.	4.	2300.	1715.
	Arberg, Comte	Feld M. L.	Merode, Comte	2.	16.	4.	2300.	1742.
	Aremberg, Prince	Gen. d'A.	Lindainer de Rosen	2.	16.	4.	2300.	1734.
	Baden Baden, Margrave	Gen. d'A.	Harrach, Comte	2.	16.	4.	2300.	1683.
	Baden Durlach Prince	Gen. d'A.	Bülow, Baron	2.	16.	4.	2300.	1683.
	Bayreuth, Margrave	Gen. Maj.	Kavanagh, Bar.	2.	16.	4.	2300.	1701.
	Bathyani, Comte	Feld M. L.	Veltes, Bar.	2.	16.	4.	2300.	1734.
	Bethlem, Comte	Gen. Maj.	Tillier Bar.	2.	16.	4.	2300.	1742.
	Botta, Marquis	Feld M.	Elmendorf, Bar.	2.	16.	4.	2300.	1702.
	Tillier Bar.	Feld M.	Koch, Bar.	2.	16.	4.	2300.	1680.
	Charles Archiduc		Szaloghi	2.	16.	4.	2300.	1742.
	Clerici, Marquis	Gen. d'A.	Feretti, de	2.	16.	4.	2300.	1744.
	Colloredo Comte Antoine	Gen. d'A.	Lobkowitz, Prince	2.	16.	4.	2300.	1683.
	Colloredo, Comte Charles	Feld M. L.	Haller, Bar.	2.	16.	4.	2300.	1734.
	Daun, Comte Henri	Feld M.	Zorn, Bar.	2.	16.	4.	2300.	1684.
	Daun, Comte Leopold	Feld M.	Pellegrini, Comte	2.	16.	4.	2300.	1683.
	Empereur		Loewen, Bar.	2.	16.	4.	2300.	1706.
	Esterhasi, Comte Joseph	Feld M. L.	Weiss, de	2.	16.	4.	2300.	1742.
	Esterhasi, Comte Nicolas	Feld M. L.	Amadei, Bar.	2.	16.	4.	2300.	1742.
	Forgacz, Comte	Feld M. L.	Altkirchen, Bar.	2.	16.	4.	2300.	1742.
	Geisrück, Comte	Feld M.	Itner, de	2.	16.	4.	2300.	1685.
	Guilay, vacant	Feld M. L.	Gernert, de	2.	16.	4.	2300.	1702.
	Haller, Bar	Feld M. L.	Rhedei, Comte	2.	16.	4.	2300.	1742.
	Harrach, Comte	Feld M.	Baumbach, Bar.	2.	16.	4.	2300.	1683.
	Harsch, Comte	Gen. d'A.	Poniatowski, Comte	2.	16.	4.	2300.	1683.
	Hildburghausen, Prince	Feld M.	Drais, Bar.	2.	16.	4.	2300.	1683.
	Kollowrat, Comte	Feld M.	Auloch, de	2.	16.	4.	2300.	1683.
	Koenigseck, Comte	Feld M.	Kœnigseck, Comte	2.	16.	4.	2300.	1703.
	Lascy, Comte	Feld M. L.	Elrichshausen, Bar.	2.	16.	4.	2300.	1709.
	Ligne, Prince	Feld M.	Bournonville, Comte	2.	16.	4.	2300.	1713.
	Lorraine, Duc Charles	Feld M.	Ferraris, Comte	2.	16.	4.	2300.	1716.
	Luzan Comte	Gen. d'A.	Gaggi Marquis.	2.	16.	4.	2300.	1721.
	Maquire, Comte	Feld M. L.	Kotwitz, Baron.	2.	16.	4.	2300.	1745
	Marschall, de	Feld M.	Seckendorf, Bar.	2.	16.	4.	2300.	1683.
	Mercy, Comte	Gen. d'A.	Stein, Bar.	2.	16.	4.	2300.	1684.
	Moltke, Bar.	Feld M.	Attimis, Comte	2.	16.	4.	2300.	1683.
	Neiperg, Comte	Feld M.	Phul Bar.	2.	16.	4.	2300.	1691.
	Pallavicini, Comte	Feld M.	Graevenitz, de	2.	16.	4.	2300.	1701.
	Palfy Comte	Gen. d'A.	Faber, de	2.	16.	4.	2300.	1734.
	Preyssach, de	Feld M. L.	Formentini Bar.	2.	16.	4.	2300.	1736.
	Platz, Comte	Gen. d'A.	Hussay.	2.	16.	4.	2300.	1718.
	Puebla, Comte	Gen. d'A.	Grüne, Comte	2.	16.	4.	2300.	1717.
	Rios, Marquis de los	Feld M.	Murray Chevalier	2.	16.	4.	2300.	1725.
	Salm, Prince	Feld M.	Bettendorf, Bar.	2.	16.	4.	2300.	1734.
	Saxe Gotha, Prince	Feld M. L.	Navarra, de	2.	16.	4.	2300.	1725.
	Sinschön, de	Gen. M.	Amelunxen.	2.	16.	4.	2300.	1756.
	Sincere, de	Gen. d'A.	Nugend de	2.	16.	4.	2300.	1681.
	Stahremberg, Comte	Gen. d'A.	Stahremberg, Comte	2.	16.	4.	2300.	1683.
	Teutschmeister	Elect. de Cologne	Calenberg, Comte	2.	16.	4.	2300.	1694.
	Thurheim, Comte	Feld M. L.	Wocher, de	2.	16.	4.	2300.	1583.
	Waldeck, Prince	Feld M.	Biela, Bar.	2.	16.	4.	2300.	1689.
	Wallis, Comte	Feld M.	Wallis Comte	2.	16.	4.	2300.	1683.
	Wied, Comte	Feld M.	Burman Bar.	2.	16.	4.	2300.	1698.
	Wolfenbüttel Duc Charles	Gen. M.	Botta, Marquis	2.	16.	4.	2300.	1704.
	Wolfenbüttel, Louis	Feld M.	Almesloe, Comte	2.	16.	4.	2300.	1710.
	Somme	56. Regimens		112.	896.	224.	128800.	
CAVALLERIE. Regim. de Cuirassiers	Anhalt Zerbst Prince	Feld M. L.	Lasgalner de	1.	12.	7.	812.	1693.
	Anspach, Margrave	Feld M.	Kotze, Bar.	1.	12.	7.	812.	1702.
	Birkenfeld, Prince	Feld M.	Gersdorf, de	1.	12.	7.	812.	1683.
	Buccow, Bar.	Gen. de Cavall	Hrobsizki de	1.	12.	7.	812.	1684.
	Bretlach, Bar.	Gen. de Cav.	Münchhausen, de	1.	12.	7.	812.	1683.
	Daun, Comte	Gen. de Cav.	Ziegesar, Bar.	1.	12.	7.	812.	1683.
	Ferdinand Archiduc		Minutillo, de	1.	12.	7.	812.	1697.
	Gelhay, Bar.	Feld M. L.	Millesimo, Comte	1.	12.	7.	812.	1691.
	Kalkreuter, Bar.	Gen. de Cav.	Osterberg de	1.	12.	7.	812.	1717.
	Leopold, Archiduc		Lanius, Comte	1.	12.	7.	812.	1683.
	Modena, Duc	Feld M.	Schultz de	1.	12.	7.	812.	1701.
	Odonell, Comte	Gen. de Cav.	Bruckhausen de	1.	12.	7.	812.	1721.
	Palfy, Comte	Feld M.	d'Etrepy Bar.	1.	12.	7.	812.	1683.
	Portugal, Prince	Feld M.	Bossart de	1.	12.	7.	812.	1683.
	Schmerzing, Bar.	Gen. de Cav.	Maccauer de	1.	12.	7.	812.	1701.
	Serbelloni, Comte	Feld M.	Kuber de	1.	12.	7.	812.	1693.
	Stampach, Comte	Gen. de Cav.	Waldstein, Comte	1.	12.	7.	812.	1683.
	Trautmansdorf, Comte	Feld M. L.	Turrati, de	1.	12.	7.	812.	1689.
	Somme	18. Regimens		18.	216.	126.	14616.	
Reg. de Dragons.	Althan, Comte	Gen. de Cav.	Rummel, Baron	1.	12.	7.	812.	1734.
	Batyani, Comte	Feld M.	Hardenberg, de	1.	12.	7.	812.	1683.
	Darmstadt, Landgrave	Feld M.	Bugnetti, de	1.	12.	7.	812.	1734.
	Joseph Archiduc		Fuchs, Comte	1.	12.	7.	812.	1688.
	Kollowrat, Comte	Gen. de Cav.	Hocke de	1.	12.	7.	812.	1683.
	Loewenstein, Prince	Feld M. L.	Thoricourt, de	1.	12.	7.	812.	1725.
	Loewenstein Chevaux lege	Feld M. L.	Voit Bar.	1.	12.	7.	812.	1758.
	Lichtenstein, Prince	Feld M.	Tschamer, de	1.	12.	7.	812.	1683.
	Modena, Prince	Gen. M.	Brinkman, de	1.	12.	7.	812.	1710.
	Savoyen		Berlichingen, Bar.	1.	12.	7.	812.	1683.
	Saxe Gotha, Prince	Feld M.	Pompeati	1.	12.	7.	812.	1718.
	Würtemberg, Duc		Pachta, Comte	1.	12.	7.	812.	1692.
	Zweybrücken, Prince	Feld M.	Nassau Usingen Pr.	1.	12.	7.	812.	1712.
	Somme	13. Regimens		13.	156.	91.	10608.	
Reg. de Housars.	Baroniai, de	Gen. de Cav.	Pallasti, de		12.	6.	1060.	1695.
	Dessfi, de	Feld M. L.	Hinzmann, de		12.	6.	1060.	1734.
	Empereur		Almasy de		12.	6.	1060.	1756.
	Esterhasi, Prince	Feld M.	Barkotzi, Bar.		12.	6.	1060.	1742.
	Hadick, de	Gen. de Cav.	Comaromi, de		12.	6.	1060.	1735.
	Jaziger, et Cumaniens		Oreczy, Bar.		12.	6.	1060.	1756.
	Kalnocki Comte	Feld M. L.	Bethlem, Comte		12.	6.	1060.	1743.
	Karoli, vacant		Reviczki, de		12.	6.	1060.	1734.
	Morocz, vacant		Barco.		12.	6.	1060.	1741.
	Nadasti, Comte	Feld M.	Sinzendorf, Comte		12.	6.	1060.	1680.
	Sceczeni, Comte	Feld M. L.	Petrowski.		12.	6.	1060.	1702.
	Spleni, Bar.	Gen. de Cav.	Oetvos, de		12.	6.	1060.	1734.
	Somme	12. Regimens			144	72	12720.	
Carlstadiens à pié	Licaniens		Pelican	2.	18.	3.	2800.	1746.
	Ottochaniens		Ditrich de Adelsels	2.	18.	3.	2800.	1746.
	Oguliniens		Losi de Losenau	2.	18.	3.	2800.	1746.
	Sluiniens		Vukassovich, de	2.	18.	3.	2800.	1746.
Warasdins à pié.	Saint George		Riese, de	1.	12.	2.	1600.	1736.
	Creutz		Mikassinovich	1.	12.	2.	1600.	1736.
	Somme	6. Regim.		10.	96.	16.	14400.	
Carlstadiens et Warasdins à Cheval.	Carlstätter		Knessewich		8.	4.	1094.	1746.
	Warasdins		Kuhkez		4.	2.	300.	1736.
	Somme	2. Regim.			12.	6.	1394.	
Esclavoniens à pié	Brod		Brodanovich	2.	16.	4.	2300	1750.
	Peterwaradein		Lanius, Comte	2.	16.	4.	2300.	1750.
	Gradiscaniens		Liubratich	2.	16.	4.	2300.	1750.
	Somme	3. Regim.		6.	48.	12.	6000.	
Esclavoniens à Cheval	Engelshofen, Bar.	Gen. d'A.	Brunian, Comte		14.	7.	1200.	1750.
	Somme	1. Regim.			14.	7.	1200.	
Banalistes à Cheval et pié.	1ier de Banalistes		Zedwitz, Bar.	2.	20.	4.	3000.	1746.
	2nd de Banalistes		Orsich, Comte	2.	20.	4.	3000.	1746.
	Banalistes à Cheval		Skerlecz, de		14.	7.	1200.	1750.
		1. Regim.		4.	54.	15.	7200.	
Artillerie.	Corps d'Artillerie	Feld M.	Prince de Lichtenstein	8.	20.	4.	2500.	
	Regiment d'Artillerie				20.	4.	2500.	
	Mineurs		Wiedeman, Lieut. Col.		4.		220.	
	Ingenieurs de Bohn	Gen. d'Artill.			1.		96.	
		4. Corps	Separes		45.	8.	5316.	

Recapitulation generale.

56. Regimens d'Infanterie, qui sont	224.	Bataillons et	128800. hommes.
11. Regimens de Warasdins, Banalistes etc.	36.		27300.
4. Corps d'Artillerie Mineurs etc.	8.		5316.
18. Regimens de Cuirassiers	126.	Escadrons	14616.
13. Regimens de Dragons	91.		10556.
12. Regimens de Housars	72.		12720.
2. Regimens de Warasdins à Cheval	6.		1394.
1. Regim. d'Esclavoniens à Cheval	7.		1200.
1. Regim. de Banalistes à Cheval	7.		1200.
			203102.

Dans le Denombrement les differens Corps d'Invalides, repartis dans les Provinces, et les compagnies franches, affectées pour la Garde de quelques places fortes, ne sont pas compris.

Gravé par Jaques André Frederic et se vend chezlui meme à Augsbourg

avec Privilege.

SBB013401533225

Seyfahrt, Johann Friedrich

Kurzgefassete Geschichte aller kaiserlichen königlichen Regimenter zu
Pferde und zu Fuß welche bis auf das Jahr 1759 fortgesetzet, mit einem in
Kupfer gestochenen und nach den Farben der Kleidung gemahlten Etat der sä
mtl. Armee versehen ist, und sowohl von den ehemaligen Regiments Inhabern,
als auch von den Schlachten, Belagerungen, Scharmützeln etc. wo sich jedes

Frankfurt [u.a.] 1760

Bamberg, Staatsbibliothek -- Bip.R.mil.o.61-a
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11435820-4
VD18 10563237-005